

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12.000 Abonnenten.

Die einfaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 151.

Mittwoch, den 30. März

1892.

Beabsichtige mein grosses Lager in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,
sowie
Uhren
wegen Umzug nach Langgasse 36,
„Zur Krone“, zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen auszuverkaufen.
H. Lieding,
Ellenbogengasse 15.
5603

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur
guten Qualitäten 16443

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
zu
Confirmationsgeschenken
geeigneter 3746
Gegenstände.
Allerbilligste Preise.

Alleinverkauf

der

Otto Herz & Co's
Fabrikate
Reichliche Auswahl
für Herren,
Damen, Knaben
und Mädchen.
OTTO HERZ & CO
FRANKFURT
GRAND PRIX
1862 PARIS
1867
4299

Ferdinand Herzog,

Langgasse 44. Marktstrasse 19 a.

Eduard Siebert, Louisenstr. 15, 1,

beehrt sich den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Früh-
jahrs- und Sommer-Saison in

Damen- und Herren-Bekleidungsstoffen

ganz ergebenst anzuzeigen. Muster auf Wunsch sofort zur Verfügung.

Anfertigung der Herrenstoffe nach Maass.

Bekanntlich eleganter Schnitt, gediegene Arbeit und Ausführung.
solide Preise. 5263

Empfehle: Fertige Betttücher v. Mk. 1.50,
fertige Bett-Überzüge v. Mk. 2.20, Bett-
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher etc.
„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

2173

Heute Mittwoch,

den 30. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr u. Nachmittags
2 Uhr anfangend,
verküpfen wir zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften im

Rheinischen Hof,

Neugasse, Ecke der Manergasse:

ca. 50 Paar elegante Confirmanden-Stiefel aller
Art, ca. 150 Paar Herren-, Damen- und Kinder-
Knopf- und Zugsstiefel, Kinderschuhe, Halbschuhe,
Plüsch- und Lederpantoffel, Touristenschuhe, eine
große Parthie Betttücher, Tischtücher, Handtücher,
fertige Unterröcke, abgepaßte Unterröcke, Normal-
und bunte Hemden, div. Specereivaaren, Kernseife,
prima Perlkaffee, Cigarren &c. &c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Waaren sind nur guter Qualität, der Zuschlag
erfolgt ohne Rücksicht des Anschaffungspreises.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau und Lager: Michaelsberg 22.

104

Ich fordere Diejenigen, welche noch
einen Anspruch an den Nachlaß des
dahier verstorbenen Consuls Herrn

Joh. Gg. Schepeler

haben, hiermit auf, ihre Rechnungen
bei mir einzureichen.

Wiesbaden, 25. März 1892.

412

Der Testamentsvollstrecker:

Dr. Herz,

Justizrath.

Zur Confirmation

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu staunend billigen Preisen.

Ewald Stöcker,

52. Webergasse 52. 5720

Für Radfahrer!

Radfahrer-Hemden u. -Strümpfe

empfiehlt in nur guter Qualität

H. Conradl, W. Löw,

21. Kirchgasse 21.

5149

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung am 1. April nach

Webergasse 37,

Neubau zur „Stadt Frankfurt“,

verkaufe sämtliche auf Lager befindliche Schuhwaaren, um vor dem
Umzuge damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. 4916

Wilh. Pütz,

48. Langgasse 48.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Durch äußerst günstigen Abschluß mit einem der
ersten Fabrikanten Deutschlands bin ich in der Lage,
einen enorm großen Posten fertiger

**Herren- u. Knaben-
Kleider**

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu
außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Bemerke, daß sämtliche Kleider aus nur guten
und soliden Stoffen in bester Verarbeitung her-
gestellt sind.

Besonders hervorzuheben sind:

Ga. 250 Herren-Sack-Anzüge in Cheviot, Belour,
Kammgarn &c. à Mk. 15, 17, 19, 21, 24, 27
bis 45 Mk.

Ga. 130 Jaquett- u. Gehrock-Anzüge à Mk. 27,
31, 35, 38 bis 48 Mk.

Ga. 240 Frühjahrs-Paletots, Schwaloffs,
Stanley-Mäntel, Havelocks &c. à Mk. 15,
18, 22, 25, 28 bis 40 Mk.

Ga. 280 Herren-Hosen à Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9,
10, 12 bis 20 Mk.

Ga. 170 Jünglings-Anzüge à Mk. 10, 11, 13,
15, 17, 19 bis 30 Mk.

Ga. 320 Knaben-Anzüge à Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8,
9, 10 bis 20 Mk.

Ga. 130 Jünglings- und Knaben-Paletots
à Mk. 5, 7, 9, 12, 13 bis 18 Mk.

Ga. 350 Confirmanden-Anzüge
à Mk. 15, 16, 17, 18, 19, 21 bis 33 Mk.

Ferner Haus- u. Comptoir-Röcke, einzelne
Westen, sowie helle Westen in den schönsten
Dessins von Mk. 2,50 an.

Ich verfehle nicht, nochmals auf die wirkliche
Billigkeit sämtlicher Artikel aufmerksam zu machen.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

5736



Specialität!

Das Neueste eleganter

Knaben- Garderobe,

für jedes Alter passend, empfehlen in
grösster Auswahl

230

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Möbel-Ausstattungen

in

geschmackvoller Ausführung,

sowie

einzelne Betten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kom-
moden, Nachtschränke, Sophas, Tische, Stühle etc.

liefert in nur guten Waaren auf bequemste Theilzahlungen zu billigsten

Cassapreisen

5691

S. Halpert, Webergasse 31, I. Et.

Mun verlunge überall

Doerings-Seife

die beste der

Welt

mit der
Eule

Empfehle meine neue und sauber gebundene

Leihbibliothek

(deutsch, englisch, französisch) zur gef. Benutzung. **Catalog gratis.**
Ed. Voigt, Buch- und Kunst-Handlung,
 Taunusstrasse 20. 2051

Emserstraße 34. **Victor'sche** Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten
 auch Kleider- und Putzmachen, jeder Art Stickerie, Zeichnen und
 Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jeder-
 zeit. Näb. Auskunft durch die Vorsteherin Frä. Julie Victor, oder den
 Unterzeichneten. Prospekte gratis. **Morib Victor.** 22848

Kinderwagen
 finden Sie nirgends billiger und in
 größerer Auswahl als in dem
Special-Geschäft
für Kinderwagen
 von 5089
Caspar Führer,
Kirchgasse 34.
 Stets über 100 Wagen vorrätig.
 Preise von 9.50 bis 150 Mk.
 Auf Wunsch Theilzahlungen.

Gänzlicher Ausverkauf des Möbelmagazins

43. Taunusstraße 43.

Nur noch bis zum 1. April.

Umzugs halber verkaufe die noch auf Lager habenden **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten** zu außer-
 wöhnlich billigen Preisen.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch
 und Sametstischen, Ottomanen, Sessel, Stühle und
 dergl. mehr.

Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling,

NB. Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft **Wörth-**
 straße 44. 5344

Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit 3-fachem Einsatz v. Mt. 1.80 an,
Mädchen-Hemden aus gut. Geronne " " 1.20 "
Mädchen-Rosen mit Stickerie " " 1.30 "
Weisse gestickte Unterröcke " " 1.30 "
Flanell-, Piqué- u. Stoff-Röcke " " 1.25 "
Gestickte Taschentücher " " -20 "
Korsetts in großer Auswahl " " -80 "
 sowie **Kragen, Manschetten, Cravatten, Hand-**
schuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher u.
 zu außergewöhnlich billigen Preisen bei 5336
M. Junker, "Zum billigen Laden",
 Webergasse 31.

Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas,
 gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stöcken
 à Stück Mk. 2.80.

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und
 gasse Spielwaren-Magazin.
 Firma und No. 12 bitte zu beachten. 5340

Sektartoffeln,

als: **Magnum-Bonum** und **Frauenthaler Frühkartoffeln**
 empfiehlt billigt 5340

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Für Putz und Confection.

Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

befindet sich jetzt

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Alleiniges Special-Geschäft
für Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Neu aufgenommen:
Specialität in Seiden-Band.

5204

Käse:

Ia Emmenthaler,
Ia Edamer,
Ia Roquefort,
Ia Romadour,
Neuchâtel,
Camembert,
Parmesan,

Elb-Caviar, Astrachan.,

ächte Frankfurter Würstchen etc.

empfehl

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

1709

Goth. Fleischwaaren:

Schinken, gekocht,
Schinken, roh,
Cervelat-Wurst,
Extra Leberwurst,
Zungenwurst,
Sülze,
Salami,



Durch Umbau meiner Lagerräume bin ich
gezwungen, meinen großen Vorrath in

Sitz- u. Diegewagen,

vom einfachsten bis elegantesten,
schnellstens zu räumen. Jeden, der Bedarf
darin hat, bitte ich, sich von meinen Wagen sowohl, wie den
bedeutend herabgesetzten Preisen zu überzeugen.

Auf Wunsch Theilzahlung.

5326

Franz Führer,

Ellenbogengasse 2, im Weißen Lamm.

Eine größere Partie zur Verfügung gestellte Drahtstifte u. Draht
wird freihändig verkauft durch **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 23.
Weißbinderdraht (geglüht) das Pfd. 10 Pf., Stifte (alle Sorten, gemischt)
das Pfd. 7 Pf., diverse Stifte in Packeten zu Fabrikpreisen, Kammingewebe
(Tapezierstifte, blau) das Pfd. 20 Pf.

Für Confirmanden!

**Confirmanden-Anzüge in Kammgarn,
Confirmanden-Anzüge in Diagonal,
Confirmanden-Anzüge in Buckskin,
Confirmanden-Anzüge in Cheviot,**

in allen Qualitäten
und zu billigsten
Preisen empfehlen

sowohl **fertig** als **auch nach Maass**

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

230

Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung.

Da das Ladenlokal Neugasse 16, bis 1. April geräumt sein muß werden sämtliche noch vorhandenen

Juwelen, Gold-, Silber-Waaren

und

Uhren,

um vollständig zu räumen, weit unter dem Einkaufspreis ausverkauft.

Als besonders günstige Gelegenheit für Confirmations-Geschenke empfehle:

gold. Damen- u. Herren-Mementoiringen statt Mk. 35—100, Mk. 25—70,
silb. Damen- u. Herren-Mementoiringen statt Mk. 24—40, Mk. 15—25,
massiv goldene Damen-Ketten statt Mk. 15—80, Mk. 10—60,
massiv goldene Herren-Ketten statt Mk. 30—100, Mk. 23—80,
silb. Damen- und Herren-Ketten statt Mk. 5—20, Mk. 3,50—12,
goldene Armbänder statt Mk. 20—40, Mk. 15—28,
silberne Armbänder statt Mk. 3—12, Mk. 2—8,
goldene Brochen statt Mk. 5—10, Mk. 3—6,
silberne Brochen statt Mk. 1,50—5, Mk. 0,70—3,
Manschettentknöpfe statt Mk. 3—10, Mk. 2—6,
goldene Herren-Nadeln statt Mk. 3—10, Mk. 2—6,
goldene Herren- und Damen-Ringe statt Mk. 5—24, Mk. 3—16.

Ferner empfehle in reicher Auswahl Granat-, Corall-, Türkis- und Amethyst-Schmuckgegenstände, sowie eine Parthie hocheleganter

Ringe m. Brillanten u. farbig. Edelstein. statt Mk. 40—200, Mk. 27—140,
Brochen m. " " " " " " 80—600, Mk. 50—400,
Armbänder " " " " " " 140—300, Mk. 90—200,
Herrennadeln " " " " " " 40—180, Mk. 30—130.

Donnerstag, den 31. März: Schluß des Ausverkaufs.

Eine Versteigerung oder Verlängerung des Ausverkaufs findet nicht statt.

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polst. polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Rosthaars-, Seegras- und Strohmatrassen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapés, Rohrstühle, Polstertische, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien etc. etc.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen.

5575

Chr. Gerhard, Tapezirex, Webergasse 54.

Sieb- und Drahtflechterei

empfehlen

5645

Carl Döring, Goldgasse 16/18.

Wo viel Kindersegen. Buch „Ueber d. Che“ 1 Mt. Mar-
ten Siebst-Verlag Dr. 28. Gotha.

Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 6. und 7. April 1892.
Hauptgewinn 50,000 Mk.
3234 Geldgewinne mit 215,000 Mk.
 $\frac{1}{4}$ 3 Mk., $\frac{1}{2}$ 1.75, $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{1}{10}$ 16 Mk., $\frac{1}{20}$ 9 Mk.
Lose u. Porto 30 Pf. (Nachn. 20 Pf. extra).

Leo Joseph,

Baugeschäft, 814
Berlin W., Potsdamerstr. 71

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung werden sämtliche am Lager befindliche Kasten- und Polstermöbel von nur bester Arbeit zu bedeutend reducierten Preisen abgegeben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,
26. Michelsberg 26.

5454

Herren-Mode-Magazin W. Wegner,

zunächst der
Gasse Große Burg- und Wilhelmstraße, 42a. Wilhelmstraße 42a, zunächst der
Gasse Große Auswahl gleichmächvoller Herren-Mode- und Bedarfs-Artikel in guter und bester Waare zu billigen feilen Preisen.

5661

Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück
empfehle sämtliche Neuheiten.

Grosse Auswahl

in

Pariser Modell-Hüten.

D. Stein, Webergasse 3,

5630

Band, Spitzen und Mode-Waaren.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir gefertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerkte noch, daß Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,

Hof-Schuhmacher,

Wilhelmstraße 42.

3902

Bis 7 Uhr Abends bei mir bestellte Anzeigen für die „Kölnische Zeitung“
erscheinen Tags darauf. Ernst Vieter, Webergasse 3.

21974

Triumph-Stuhl.

Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue
gleichzeitig.

Unentbehrlich für Verandas
und Gärten, à Mk. 2. 2.50
und Mk. 3. mit Verlängerung
oder Armlehnen, beste Qual.,
Mk. 4.

Post-Versand. 5341



J. Keul, 12. Ellenbogen-
gasse

12. Grosses Galanterie- und
Spielwaaren-Magazin.

Ein Sopha (Cauzeuse) mit gepreßtem Risch, 2 Rohrstützen, schwarz
mit Gold, billig zu verkaufen bei **Gg. Roth, Bellersstraße 11.**

Großes Lager

in Filz- und Seidenhüten, in allen Farben und neuesten
Façons, Confirmantenhüten (weich und steif) von den
geringsten bis hochfeinsten, Mägen, Schirmen und Hosen-
trägern empfiehlt zu sehr billigen Preisen

5705

Peter Schmidt,

4. Saalgasse 4.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapés und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben **Adelheidstr. 42. A. Leicher.**

Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

Gasse Webergasse u. H. Burgstraße:

Ia Brüssel am Stück (Kollenwaare), garantirt beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.

Ila Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorrätig. 356

Bettvorlagen,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandecken,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portiären,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

S. Guttman & Co.

Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,

empfehlte in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc.
für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewährt bis zu **20 % Rabatt.**

4819

Fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

stets das Neueste in grösster Auswahl zu bekannt billigsten, auf jedem Stück deutlich verzeichneten Preisen.

Lager in- und ausländischer Stoffe

zur



Anfertigung nach Maass.



Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

5064

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 30. März.

40. Jahrgang. 1892.

Wichtig für alle Einwohner in Wiesbaden, Biebrich-Mosbach u. s. w.

Im August d. J. erscheinen und sind durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen:

Ferd. Gebhardt's

reich illustrirter Familien- und Geschäfts-Kalender für Wiesbaden, Biebrich-Mosbach und Umg. 1893. Preis 30 Pf.

Ferd. Gebhardt's

reich illustrirter Familien- und Geschäfts-Kalender für Mainz, Castell und Umg. 1893. Preis 30 Pf.

Ferd. Gebhardt's

reich illustrirter Familien- und Geschäfts-Kalender für den Rheingau. 1893. Preis 30 Pf.

Ferd. Gebhardt's

reich illustrirter Familien- und Geschäfts-Kalender für Frankfurt a. M. und Umgebung. 1893. Preis 30 Pf.

Ferd. Gebhardt's

reich illustrirter Familien- und Geschäfts-Kalender für die Provinz Hessen-Nassau. 1893. Preis 30 Pf.

Ferd. Gebhardt's

reich illustrirter Familien- und Geschäfts-Kalender für das deutsche Volk. 1893. Preis 30 Pf.

Für das Jahr **1893** sollte in Wiesbaden Niemand einen anderen, als den „reich illustrirten Familien- und Geschäfts-Kalender für Wiesbaden, Biebrich-Mosbach und Umg.“ kaufen. Die Vorzüge desselben werden in Annoncen, durch Prospekte und Plakate an den Plakatsäulen bekannt gegeben.

Ferd. Gebhardt's Kalender

erscheinen Mitte August in riesigen Auflagen. Die Billigkeit, Reichhaltigkeit, Gediegenheit und geeignete Propaganda verschaffen den Gebhardt'schen Kalendern Eingang in jedes Haus und in jeder Familie.

Annoncen haben deshalb den denkbar größten Erfolg, umso mehr als Kalender bekanntlich mindestens ein ganzes Jahr aufbewahrt werden.

Preise der Inserate: $\frac{1}{4}$ Seite 60 Mt., $\frac{1}{2}$ Seite 40 Mt., $\frac{3}{4}$ Seite 25 Mt., $\frac{1}{8}$ Seite 15 Mt.

Die Inserate werden in sämtlichen 6 Kalendern aufgenommen, während die Gebühr nur einmal bezahlt wird.

Inseraten-Manuskripte wollen gef. bereit gehalten werden.

Ferd. Gebhardt's Verlags-Anstalt, Wiesbaden, Saalgasse 32.

1011

Mina Astheimer,

Webergasse 7.

Webergasse 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Special-Geschäft in:

Herren- und Damen-Handschuhe,
Cravatten,
Sonnen- und Regenschirme.

5867

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch, den 30. März c., Abends 7 Uhr: 174

Versteigerung

264

von Zeitschriften u. Zeitungen.

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Gebrüder Bonhair, Akrobats mit Doppel-Saltomortales und Kopfequilibristen. Bisher hier noch nicht gesehen (das Nonplusultra): Herr Paul Jülich, Gesangshumorist. — Nachstehendes Personal tritt am Donnerstag, den 31. d., zum letzten Male auf: Herren Gebrüder Schwarz, Duettisten, Mr. Charles Francois, Jongleur, Frä. Clara Löffler, Viederfängerin, Herr H. Ernesty, Verwandlungskünstler und Mr. Torlay, Caricaturen-Schnellzeichner.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maske, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

368

Im Ausverkauf
des Sächsischen Waarenlagers

M. Singer,

Michelsberg 3.

Michelsberg 3.

Große Posten

Handtücher, prima, $\frac{1}{2}$ Duzend von Mt. 1.50 an,
Tischtücher von Mt. 0.75 an,
Biber-Betttücher von Mt. 1.00 an,
ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, sowie sämtliche Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von 60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder, sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5439

Alles stannend billig bei guter Qualität.

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

Verkaufsbude — der Wittve Müller, Ecke der Dogheimerstraße — ist zu verkaufen. Näheres bei:

Rechtsconsulent Müller, Neugasse 4.

Wunderhöhle.

Warmes Frühstück und Abendessen zu billigen Preisen, sehr gutes Rheinisches Bier ($\frac{3}{10}$ Liter), direct vom Fass, à 12 Pf. bei zuvorkommender Bedienung. 5639

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweibier. Bei Abnahme von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für Ächt und Reinheit leiste ich Garantie. 5381

Die Uebernahme der Restauration zum

Bierstadter Felsenkeller

zeigt hiermit ergebenst an

5707

R. Garth.

Empfehle prima Lagerbier pr. $\frac{4}{10}$ 12 Pf., $\frac{3}{10}$ 10 Pf.

Wondamin Brown & Polson

Entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Hdl. in Pack. à 60 u. 30 Pf. 23654

Mk. 5,00. Fünf Mark pro Quartal Mk. 5,00.
bei allen deutschen Postanstalten.

„Berliner Neueste Nachrichten“

Unparteiische Zeitung.

2mal täglich (auch Montags).

Redaktion u. Expedition: Berlin S.W., Königsgräber Str. 41.

Schnelle, ausführliche u. unparteiische politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäußerungen der Parteiblätter aller Richtungen. — Ausführliche Parlaments-Berichte. — Treffliche militärische Aufträge. — Interessante Lokals, Theater- und Gerichts-Nachrichten. — Eingehende Nachrichten über Kunst, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelsbericht. — Vollständiges Coursblatt. — Lotterielisten. — Personal-Veränderungen in der Armee, Marine und Civil-Verwaltung sofort und vollständig. — Feuilletons, Romane und Novellen der hervorragendsten Autoren.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der Anfang des vortrefflichen Romans:

„Für die Ehre der Familie“

von Clarissa Lohde

auf uns mitgetheilten Wunsch gratis nachgeliefert.

Auflage 37,000!

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten“

haben vortreffliche Wirkung!

Preis für die Gaspatrone 40 Pf.

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis und franco!

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag. Langgasse 27.

Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit Chr. Bartel's Trockenlegmasse am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu. 2710

Hochachtungsvoll

Carl Pfaff, Tünchermeister,
Kerstraße 13.

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke 

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. 4140

Prima Portland-Cement, Prima Singer Cementkalk

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

5659

Eduard Weygandt,
Material- und Farbwaaren.

Hundert Centner Speisefartoffeln sind zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 44, Part.

Verschiedenes

R. Zentner,

pract. Zahnarzt,

Marktstraße 27, 1,

Sirich-Apotheke. 3824

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Mein Baubureau befindet sich von heute ab Adolphstraße 6, Parterre.

K. Schultze,

Architect. 5595

Mein Geschäft und Wohnung befinden sich nunmehr

5786

Adelhaidstraße 16.

Gg. Wilh. Weidig.

Mein Bureau befindet sich jetzt

Adolphstraße 5, 1. Et.

Fritz Jeidels,

Weinhandlung, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.

Pianino, gut, für 8 Mk. zu vermieten. Angesehen Röderallee 32, Part. r., 11-12 Uhr Vormittags. 4087

Feuerversicherungs-Agentur.

Eine deutsche, bestrenommierte Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für

Wiesbaden und Umgegend

tüchtige Vertreter.

Gest. Offerten werden erbeten unter Chiffre N. N. 443 durch G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. (Man.-No. 5744) 126

50000 Mark Nebenverdienst kann Jedermann durch Vertretung einer in deutschen Firma erwerben. Off. u. R. X. 424 an (Manuscr.-No. 5806) 126 G. L. Baube & Co., Frankfurt a. M.

Existenz.

Gewandter Kaufmann erhält den Alleinverkauf von meistens concurrenzlosen Gebrauchsartikeln für Wohnungen und Bauen. Bedingung ist, daß Muster zur Schau gestellt werden. Bei Ausland Patente Betheiligung.Adr. postlag. Höchst (Main) unter „Alleinverkauf“.

Theater-Abonnement.

Wegen Todesfall sind 2 Viertelplätze 1. Rang-Galerie für den Rest der Saison zu verkaufen. Adr. im Tagbl.-Verlag. 5751

Muckerhöhle.

Bereins-Lokal einige Abende frei. 5640

Christofe-Deftace zu verleihen Goethestraße 84, Part. 28128

übernimmt C. Stiefvater. Mainzer Botenfuhrmann, Dohheimerstraße 20. 5760

Umzüge werden unter Garantie prompt und billig besorgt. Hauptbrunnenstraße 13, 2. Bestell. im Laden.

Theodor Hoffmann, Tapezirer,

Römerberg 18

empfiehlt sich als junger Anfänger zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei billiger und sauberer Ausführung, in und außer dem Hause.

Stannend billig

werden alle Tapezirerarbeiten geliefert. Ein Stück Tapet aufzuheben 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit, sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt 4585

Heinrich Rühl,

Tapezirer und Decorateur,

17. Hermannstraße 17.

Ein tüchtiger Tapezirer empfiehlt sich, sofort u. schnell zu allen Arbeiten in und außer dem Hause. Lehnstraße 23.

Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten

werden prompt und billigst ausgeführt. 20535

Karl Emmel. Neugasse 12.

Herren-Kleider werden repariert und gereinigt und nach Form gebügelt; empfehle mich zugleich zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz. 5831

H. Möllers. Herren-Schneider, Goldgasse 2a.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tabellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950

L. Wessel. Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Perfecte Schneiderin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause bei bill. Berechnung Nerostraße 36, 2. 4704

Für Damen.

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden angefertigt, sowie alte Kleider modernisiert Wellstrasse 7, 1 St., bei M. Meyer. 4676

Eine geübte Kleidermoderin nimmt noch Stunden in und außer dem Hause an. Gest. Off. u. Kleidermacherin an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin, durchaus perfect, sucht noch einige bessere Kunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5795

Alle Arten v. Strümpfen, Unterrocken u. Jacken, Wädeln, Windelhöschen. Strümpfe werden angefertigt zu den bekannt billigen Preisen u. schnell u. pünktlich besorgt Louisenstr. 12, Part. r.

Gardinen-Wäscherei und Spannerrei,

mittels Spannräumen nach neuestem System. 5424

Fr. Noll-Hussong. Drancienstraße 25.

Es wird Wäsche

zu übernehmen gesucht. Gute langjähr. Empfehlungen stehen zu Diensten. Näh. Karlstraße 38, Hinterb. Part. und Albrechtstraße 14 Montpellier. 5895

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen Wellstrasse 1.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 23127

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini. Michelsb. 2. 4901

Unrichtiges Heirathsgejuch.

Ein junger Mann im Alter von 28 Jahren, aus sehr guter Familie, wünscht eine geb. sol. junge Dame im Alter von 19-22 J. beh. sp. Verh. in wirtl. reell. Abj. L. s. l. Näh. u. Ch. M. F. 120 a. b. Tagbl.-Verl.

Verkäufe

Schöne Gärtnerei, 2 Treibhäuser und Wohnhaus, in guter Lage, mit 8-10,000 Mk. Anz. sof. zu verl. R. P. G. Rück, Dohheimerstr. 80a.

Lehrstraße 2 Bettfedern. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2294

Manino, fast neu, billig zu verkaufen Dellmühldstraße 44, 2.

Wegen Platzmangel 1 vollständiges Bett mit Sprungrahmen, 1 runder Tisch, 1 Teppich, 1 Regulator m. Schlagwerk, 1 Canape und Stühle billig zu verkaufen 5239

Schwalbacherstraße 37, Hinterb. 1.

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene gut erhaltene Möbel, Betten, Vorhänge, Teppiche zu verkaufen Kavelenstraße 2, 1. St.

Sprungfeder-Matratze (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. l. 5763

Gr. Tisch u. 6. Stühlen u. Verschiedenes zu verl. Mainergasse 8, 2 L.

Die Schausenster-Einrichtung

Kirchgasse 48 und ein altes Ladenspind sind billig abzugeben. 5764

Ludwig Holfeld,

Bahnhofstraße 16.

Einf. Krankenwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten Ellenbogengasse 6. 5494

Ein gebrauchter Messger oder Milchwagen zu verkaufen Schachtstraße 5. 5578

Ein neuer Messger oder Milchwagen preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Wagner Kipp. Hauptbrunnenstraße 5. 24139

Wellstrasse 21 ist ein neuer Schnepfparren zu verl. 4784

Ein neuer Messgerwagen, Federrolle, Schnepfparren, Blechparren zu verkaufen Seingasse 3. 5687

Ein Tapezirer-Parren zu verkaufen beim Wagner Mürschner, Hochstraße 26. 5462

Fast neues Bicycleette

zu verkaufen Rheinstrasse 7, P. zw. 2-4 Uhr.

Ein hartes, fast neues Sicherheits-Zweirad billig zu verkaufen Louisenstraße 31, P. 5676

Ein hohes Zweirad für 30 Mk. zu verl. Louisenstraße 31, P. 5674

Gebrauchte Glasfenster, als Schutzwand auf Balkons, billig zu verkaufen Karlstraße 14, 1.

Eine kleinere Sobeibant und ein Blumentisch sind zu verkaufen Adolfs-Allee 4, 3 St. 5516

Locomobile,

12-14-pferd., stehend, fast neu, mit Quersiebteressel, ist billig zu verkaufen. Anfragen unter D. 1 postl. Viebrich a. Rh. 4559

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Ein großer transportabler Herd ist billig zu verkaufen Adelhaidstraße 16. 5785

Ein erb. transportabler Küchenherd für 15 Mark zu verkaufen Walramstraße 27, 1. 5653

Drei schöne Ofen billig zu verkaufen Röderstraße 36. 3741

Ein Vügelofen m. Stählen, 1 vollständiges Bett m. Sprungrahmen, mehrere Kuchhaarmatratzen, 1 Tisch mit Marmorplatte billig zu verl. Webergasse 46. 5290

Glojete

verschiedener Sorten, darunter auch die feinsten Unitas, sowie große Gartenlaternen

für Gas und Petroleum wegen Geschäftsaufgabe ganz billig abzug. Gest. Anfr. u. J. D. A. 101 hauptpostlagernd.

Packfisten billigst zu haben. Führer, Ellenbogengasse 2. 5321

350,000 Feldbachsteine, gut gebrannt, 3 einzelne Meiler, mit sehr guter Abfuhr, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3925

Grummet und Diawurz zu verkaufen Adelhaidstraße 71. 4703

Ein schöner großer Hund ist billig zu verkaufen Mainzerstraße 66a.

Zwei junge Kattenjäger u. ein j. schw. Spitz, 2 1/2 Mk. alt, reine Rasse, billig zu verkaufen bei Schuck. Römerberg 23.

Darjer Gähne u. Weibchen zu verl. Mainergasse 8, 2 Tr. r. 4669

Canarien-Weibchen zu verkaufen Wellstrasse 19, 2. 5823

H. Glaeser, Hof-Photograph

Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen,
bringt sein Atelier Taunusstrasse 19
für Porträt-Aufnahmen,
sowie alle auswärtige Aufnahmen, als Häuser, Interieurs
etc., in gefällige Erinnerung. 5296

Schürzen!

Schürzen!

empfiehlt in enormer Auswahl

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, 5011

Ecke Schützenhofstrasse.

Schürzen!

Schürzen!

H. Conradt

(W. Löw),

21. Kirchgasse 21.

Corset Monopol



neuestes
Façon,
verleiht eine
vorzügliche
Figur,
sehr dauerhaft,
praktischste
Einrichtung
zum Anlösen
der Einlagen,
das Beste der
Corsetbranche.
Vorräthig bei:

21. Kirchgasse 21.

(W. Löw),

2885

H. Conradt

Für Confirmanden
empfehle mein reich assortirtes Lager in
schwarzen u. weissen Cachemires
und Fantasie-Stoffen
zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

B. H. Tendler, Marktstrasse 21.

Grosse Auswahl
in Neuheiten
wollener und baumwollener
Kleider-Stoffe
für die Frühjahrs-Saison. 5008

Muckerhöhle.

Empfehle meinen vorzüglichsten bürgerlichen Mittagstisch
an 50 Pf. und höher. 5646

Nur

50 pfg.

pro Vierteljahr

kostet die alle 14 Tage erscheinende

**Deutsche
Moden-Zeitung.**

Mit vierteljährlich 8 großen Schnitt-
musterbeilagen und buntem Modelbild
nur 80 Pfg.

Sie ist bei aller Reichhaltigkeit die

billigste

Moden-Zeitung

der Welt.

Zu beziehen durch alle Buchhandl. und

Postamt. (Hgs.-Kat. Nr. 1543.)

Probenummern gratis durch

Aug. Polich, Leipzig.

(La. 1365/74)



Karl Fischbach,

Langgasse 8,
zunächst der Marktstraße,
empfiehlt das

Neueste in Sonnenschirmen.

Größte Auswahl. Anfertigen nach
Bestellung. Repariren schnell. Ueber-
ziehen in allen möglichen Mustern,
Farben und Preisen. 5572

Confirmanden-Kleider

in schwarz und crème
in den Preislagen von
7, 8, 9, 10, 12, 14 Mk. etc.,
in grossartiger Auswahl. 323

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.



Eiserne Stühle,

bedeutend verbessert,

von Mk. 1,80, Tische von Mk. 3 an,

offerirt die Eisenmöbelfabrik von

Carl Schmitz, Duisburg a. Rh.

Preise u. Zeichn. gratis.

Muster u. Nachnahme.

(H. 41008) 365

Canalpumpen

stets vorräthig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,
Hochstraße 21. 345

„Wiesbadener Tagblatt“

40. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Erscheint **12** mal in der Woche.

Abend-Ausgabe.

12,000 Abonnenten

in den kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung und höchste Leservahl aller Blätter Wiesbadens und Nassaus,
daher anerkannt erfolgreichstes Anzeigen-Blatt Wiesbadens und der Angehung.

Keine andere Tageszeitung in Wiesbaden, oder in Nassau überhaupt, zählt auch nur halb so viele
Abonnenten, als das „Wiesbadener Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: **1** Mark **50** Pfennig für das Vierteljahr.

Bestellungen für das am 1. April beginnende neue Vierteljahr beliebe man zu machen in Wiesbaden in dem Verlag, Langgasse 27,
sowie in den Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unseren Zureich-Expeditionen, im Uebrigen durch die Postämter.
Den seitherigen Beziehern wird das „Wiesbadener Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

Das „Wiesbadener Tagblatt“

verdankt seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billigkeit der ungewöhnlichen Reichhaltigkeit, Viel-
seitigkeit und interessanten Gestaltung seines Nachrichtenstoffes.

Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Wand-Kalender, Taschensfahrpläne, Rechtsbuch, Vortzliches Hausbuch.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk: **Dr. Reim's Selbstbesserung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9751

Gummi-Artikel, per 1/2 Dsd. schon von 1 Mk. 50 Pf. an,
Goldgasse 22, Laden.

für 10 Pf.

Keine Motten mehr!

5592

12 Packete 90 Pf.

Tannus-Drogerie W. Brettle, 39. Tannusstr. 39.

Zum Anstrich der Fußböden

empfehle:

Oelfarben in allen Nüancen, zum Anstrich fertig,
Leinölfirnis, nicht nachklebend u. rasch trocknend,
Pinsel in grosser Auswahl,
ferner Parquetbodenwachs, gelb und weiss,
sowie ächte französ. Stahlspäne
zu den billigsten Tagespreisen.

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

5658

Zum Selbstanstrich empfehle ich

jämmtliche Farben,

trocken und in Del gerieben, Fußboden-Bernstein-Glanz-
Lack mit und ohne Farbe zu den billigsten Preisen und
in bester Qualität. 5349

J. C. Bürgener,

35. Hellmundstrasse 35.

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung
für Porzellans- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu
mäßigen Preisen 4148

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Nusskohलगrus,

vorzüglicher Küchenbrand,

empfehle billigst

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.

5187

I Ofen- und Herdohlen,

I gewasch. Rußkohlen,

I Anthracit

für amerik. Öfen, sowie I Buchen- und Kiefern-Holz
empfehle billigst

J. L. Krug,

5. Louisestraße 5.

3432

Alle Sorten Gartenfies,

als: gelben Heiler Gartenfies, Rheinfies, wie silbergrauen
Gartenfies empfiehlt

A. Momberger,

Morikstraße 7.

5084

Proben stehen zu Diensten!

Stahlspäne,

Parquetbodenwachs, Oelfarben,

fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfiehlt billigst 5655
Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Der berühmte

Bernstein-Fussboden-Glanzack

aus der Karlsruher Lackfabrik von G. Behrens in
Karlsruhe ist ein aus den besten Bernsteinsorten
bereiteter Oellack von grösster Härte, höchster Dauer-
haftigkeit und porzellanartigem Glanz. — Durch Ver-
wendung reinsten Farben aussergewöhnliche Deckkraft.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei 5387

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Beim Herannahen des Quartalswechsels laden wir zum
Abonnement auf das zweimal täglich erscheinende

„Posener Tageblatt“

ergebenst ein.

Politisch auf dem Boden der Reichspartei stehend, verfolgt das
Blatt eine ebenso fest monarchische wie aufrichtig constitutionelle
Richtung. In Zeit- und sonstigen Artikeln werden die politischen
Ereignisse in sachlicher und ruhiger Weise besprochen. Gute
Correspondenzverbindungen, die sich auch auf Paris erstrecken,
geographisch-politische Artikel mit kartographischen Skizzen u.
unterstützen die Redaktion in ihrem Bestreben, den politischen Theil
reichhaltig zu gestalten. Ein ausgedehnter Correspondenzdienst
ermöglicht schnellste und umfassende Berichterstattung.

Den provinziellen und lokalen Fragen und Vor-
kommnissen, insbesondere auch den Äußerungen der polnischen
Presse, widmet das „Posener Tageblatt“ sorgfältige Aufmerksam-
keit. Dabei ermöglicht ihm seine Ercheinungsweise bereits zwei
Stunden nach dem Erscheinen der polnischen Blätter die wichtigsten
Artikel, Mittheilungen u. dergleichen seinerseits im Vortrags- oder
auszugsweise in der Uebersetzung mitzutheilen und nöthigenfalls zu
glossiren. Eine große Anzahl von Mitarbeitern in der Stadt und
ländlichen, wie gelegentlichen Correspondenten in der Provinz referirt
fortlaufend über die Ereignisse in Stadt und Provinz.

Das Feuilleton, sowie überhaupt den unterhaltenden
Theil der Zeitung immer reich zu dotiren, ist die Redaktion un-
ausgesetzt bemüht. Neben den Romanen und Novellen guter
Autoren, welche im Feuilleton und in der Sonntagsbeilage, den
„Posener Provinzialblättern“, erscheinen, sorgen regelmäßige
Briefe eines feuilletonistischen Berliner Mitarbeiters von Kunst,
orientirende und belehrende Aufsätze aller Art, Mittheilungen aus
den Gebieten der Kunst und der Wissenschaft, eine „Bunte Chronik“,
eine Schachzeitung, Räthsel und Spelaufgaben u. d. u. für die Be-
friedigung des Unterhaltungsbedürfnisses der Leser. Das nächste
Quartal wird diesen den Genuß der Lectüre eines großen historischen
Romans von provinziellem Colorit gewähren. Er trägt den Titel:

In fremder Heimath.

Im Gewande des Romans entrollt der Posener Verfasser, Herr
R. Bartolomäus, in fesselnder Schilderung Bilder aus der
Zeit der Besitzergreifung Polens durch Preußen und aus dem
polnischen Aufstand von 1794.

Die Zeitung kostet vierteljährlich bei allen Postanstalten
5,45 Mark, für die Stadt Polen 4,50 Mark. Die Insertionsgebühr
beträgt für die kleine Zeile 20 Pfennige.

Familien- und geschäftliche Anzeigen, welche letztere bei dem
kaufkräftigen Lesepublikum des „Posener Tageblatt“ erfor-
derungs- mäßig von bestem Erfolg sind, nehmen sämtliche Annoncen-
Expeditionen entgegen.

Verlag des „Posener Tageblatt“.

Fremden-Verzeichniss vom 29. März 1892.

Adler. Mottau, Kfm. Berlin Gundt, Kfm. Berlin Bender, Kfm. Giessen Manz, Kfm. Dresden Scheel, General. Berlin Raps, Kfm. Magdeburg Wind, Kfm. Köln Lademann, Kfm. Leiden Rath, Justizrath. Weiburg Heinen, Fabrikbes. Crefeld Belle vue. van den Wall-Bake, m. Fam. Amsterdam Hotel Bloch. Goldschmidt, m. Fr. Berlin Schwarzer Bock. Pffretzsch, m. Fr. Kronach Oertel. Kronach Walter, 2 Hrn. Stettin Lewison. Mannheim Löning. Sumatra Hotel Bristol. von Linder. Stockholm Central-Hotel. Kirchner, m. T. Pössneck Schlesinger. Chemnitz Stury, Maler. München Piaschewski. Hamburg Cölnischer Hof. Hartung. Erfurt Hotel Dahlheim. Ortmeyer. Angermünde Hepner, Kfm. Hamburg Deutsches Reich. Nimrod, Dr. med. Frankfurt Firstenberg. Elberfeld	Dietenmühle. Weckbecker. Düsseldorf Englischer Hof. Brownstone. London Schott. Kehl Nathan, Fr. Berlin Auerbach. Köln Macfarlane. London Meklenburg. Berlin Einhorn. Nafziger, Inspector. Berlin Schüler, Kfm. Vollmersbach Schnuf, m. Fam. Nordhofen Piers, Provis. Weiskirchen Schellenberg, Nieder-Sedlitz Rossier, Kfm. Limburg Klietsch, Kfm. Hörter Orlamunder. Oelsthal Eisenbahn-Hotel. Bötel, Kfm. Lucka Kaesberg, Kfm. Danzig Hungerberg. Hückeswagen Stör, Rent. München Röhrig. Catzenelbogen Schrantz, Kfm. Limburg Gillet, Kfm. Lambese Diehl, Kfm. Frankfurt Europäischer Hof. Spilke, Kfm. Wernigerode Grüner Wald. Saasmann, Kfm. Hamburg Heischer, Kfm. Bremen Kaufmann, Kfm. Stuttgart Rossat, Kfm. Loele Seynitz. Köln Mathieu, Kfm. Hannover	Hotel Hoppel. Schulz, m. Fr. Frankfurt Vier Jahreszeiten. Simon. Königsberg Krahmer, Fr. Dessau Walte, Fr. m. T. Bremen Curanst. Lindenhof. Klessen, m. Fr. Bornim Nassauer Hof. Schulz, Dr. m. Fr. Berlin Curanstalt Nerothal. Liebmann, m. T. Alzey Tiegs, Fr. Colberg Hotel du Nord. Rienacker, Kfm. London Kauff, m. Fr. Frankfurt Nonnenhof. Grünwald, Kfm. Köln Isleib, Dr. med. Leipzig Brötz, Baumeist. Limburg Scheuern, Kfm. Oranienstein Heckelmann, Kfm. Diez Eickel, Kfm. Diez Geiss, Bürgermeister. Diez Bauer, Kfm. Diez Cohn, Kfm. Berlin Schawallier, Kfm. Berlin Offenstadt, Kfm. Dresden von Raumer, Offiz. Liegnitz Rhein-Hotel. Graser, Inspect. Darmstadt Reil, Lieut. Schlesien Altendorf. Birmingham Toepfritz, m. Fr. Genua Schulz-Curtius. Linden von Sélar. Berlin	Pariser Hof. Papenfuss, Kfm. Danzig Römerbad. Leszczynski, Gutabe. Graben Engel, Rent. Kaiserslautern Homann. Hamburg Eiding, Bank-Director, m. Fr. Leipzig-Reudnitz Rose. Goldschmidt. Düsseldorf Koerner, m. Fr. Paris Riedel, Rent. Berlin von Hammersberg, m. Fr. Hamburg Gerard, Offizier. London Schützenhof. Hasström. Helsingborg Swenn m. Fm. Steglitz Weisser Schwan. Holten. Copenhagen Schwedersky, Kfm. Memel Spiegel. Neuberger, Kaiserslautern Schaab, Fbkb. Trier Tannus-Hotel. Hoppe, Dr. jur. Hamburg v. Gruben, Fr. Limbach v. Egidy. Königstein Steiffenberg m. Fr. Lohbeck Hemkow, Lieut. Mainz de Geer, Rent. Zeist de Geer cand. med. Zeist Lochmann, Rent. Wallichau Seebach, Rent. Cassel Ammon, Hotelb. Würzburg Rammel. Leipzig Fastr, Rent. Hamburg	Riemer, Rent. Berlin Riemer, Stud. med. Berlin Hubenforscher, Stud. Berlin Beuth, Bürgermeister. Berlin Johr, Maj. m. Fm. Hagenau Hotel Victoria. v. Wedell. Berlin v. Bonin, Lieut. Bonn Jorden, Lieut. Hannover Müller m. Fr. Heidelberg Gall. Hermsdorf Marquis Barbaro. Berlin Bonné, Dr. Karlsruhe Osthaus, Fr. Burg Ariendorf Sartorius, Fr. Düsseldorf Hotel Vogel. Hofmeyer, Kfm. Hannover Hotel Weiss. Schröder, Dr. Berlin Leikert. Lahnstein Groos. Offenbach Graf Henkel, Rittmst. Berlin Rittershausen, Dr. Neuwie In Privathäusern. Hotel Pension Quisisanad Luykx m. Fr. Hilversum Rolschoven, Fr. Coblenz Reinhardt, Fr. Frankfurt Pension Internationale. Butler, Fr. Finchley Villa Frank. Alcock, Fr. London Mohrhoff m. Fr. Hannover Mohrhoff, Fr. Hannover Ville Hertha. Brush, m. Fm. England
--	--	--	--	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(6. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

„Bist nicht so laut!“ machte der Graf, sich in der Schreibstube umsehend. „Sie wissen ja, es ist dies eine heikle Sache und ...“

„Unbesorgt, man kann uns nicht hören! — Also, im Vertrauen auf Ihre späteren authentischen Informationen in der gewissen Sache übernehme ich das Risiko — und Sie genießen selbstverständlich die fünfzig Prozent von dem Gewinne. Ihre ganze Aufgabe besteht nunmehr lediglich darin, im Kriegsministerium oder im Ministerium des Auswärtigen — hm! — Umschau zu halten — nun, Sie verstehen ja vollkommen!“

Der Bankier reichte dem Grafen mit einem bedeutungsvollen Nicken die Hand.

„All right!“ sagte Wildenstein und stand auf. Wie er so da stand, das Monocle im Auge, die beginnende Blöße seines Scheitels durch eine kunstvolle Frisur bemantelt, mit dem Spazierstöckchen kokett seine äusserst modernen Beinkleider klopfend, hätte man diesen Aristokraten für die Type jener gedankenlosen Gilde seiner Standesgenossen nehmen können, die ihre einzige Beschäftigung im leichtfertigen Amusement und allenfalls im — Pferdesport sucht. Die blasirte Miene stand im vollsten Gegensatz zu seinen Worten. „Sie können sich darauf verlassen, daß ich mit aller Umsicht zu Werke gehe. Es liegt ja auch ganz in meinem eigenen Interesse. Sapristi, es handelt sich um keinen Pappenstiel! — Apropos, weil's mir gerade einfällt! Sie haben ja einen ganz prächtigen Bruder! Ich wollte, ich hätte auch so einen!“

„Sie meinen Victor, den Doktor?“ fragte Alexander überrascht. „Wieso?“

„Nun, das ist ja ein wahrer Demosthenes. Sollten ihn überreden, daß er sich in den Reichsrath wählen läßt! Wäre ja

ausgezeichnete Gelegenheit dazu; und dieser Herr Doktor im Klub der Wirtschaftspartei — das wäre ein wahres Juwel für uns!“

Der Bankier sah den Grafen groß an. Wahrhaftig, das war ihm gar nicht beigefallen!

„Ich bewundere neuerdings Ihren Scharfblick, Herr Graf! — Leider ist aber nicht daran zu denken, Ihre Idee nach dieser Hinsicht zu realisiren. Es ist wirklich schade! Jetzt erkenne ich erst, was wir an Victor verlieren.“

„Ah! Und warum denn! Er scheint mir nicht so abgeneigt.“

„Er kann nicht!“ erwiderte Sommer mit ärgerlichem Achselzucken. „Wissen Sie denn nicht, daß er sich als den Bräutigam der Baroness Hohensted betrachtet?“

„Also doch!“ rief Wildenstein lebhaft. „Aber das ist ja köstlich! Und ich glaube, der Baron wäre mit ihm im völligen Gegensatz! Der alte Fuchs! Am Ende symbolisirt er doch heimlich mit dem künftigen Eidam. Aber natürlich, natürlich, seine amtliche Stellung! Hahaha! Lassen Sie mich nur machen, ich lasse den Doktor nicht mehr aus! Ich bin ja mit ihm schon recht gut bekannt. Und Hohensted wird mit oder ohne seinen Willen unsere Interessen fördern! Der Mann hat Schulden und wird nicht so pedantisch sein, seinen eigenen Vortheil mit Füßen zu treten. Ich glaube, es gibt überhaupt keinen solchen Narren!“

Sommer wußte zwar nicht, wo der Graf hinaus wollte, aber er war bereits überzeugt, daß er in dieses Geschäftsgenie volles Vertrauen setzen dürfte. So verabschiedete er sich von ihm in verbindlichster Weise mit dem angenehmen Bewußtsein, eine sehr vortheilhafte Allianz geschlossen zu haben.

Fast zur selben Zeit, während der Bankier Sommer mit

Graf Otto Wildenstein verhandelt, daß der Sektionsrath Gideon von Hoheneck in seinem Bureau im Kriegsministerium, anscheinend gleichfalls in einer wichtigen Unterredung beschäftigt. Höchste Spannung und etwas wie heimliche Angst lag in der Miene, mit welcher er den vor ihm Stehenden betrachtete, einen Mann in den besten Jahren, der in seiner ganzen Haltung den Subalternen zeigte, der in schuldiger Ehrfurcht mit seinem Chef spricht. Sein glattrasiertes, hageres Gesicht war demuthsvoll gegen die eine Schulter geneigt; nur in den kleinen, stahlgrauen Augen lauerte etwas, das mit der ganzen Haltung des Mannes im Widerspruch stand.

„Und der Kerl will nicht warten, absolut nicht?“ sagte der Baron leise; seine Stimme klang heiser. „Aber er hat's doch versprochen!“

„Der Mann behauptet, er müsse sein Geld haben. Bei einem unbedeckten Credit riskire er zu viel. Uebrigens wüßten Sie ja, daß er unter gewissen Bedingungen beide Wechsel als getilgt zurückgeben würde.“

„Unter gewissen Bedingungen!“ stöhnte Hoheneck schmerzlich. „Das heißt — wenn ich meine Ehre verkaufe!“

„Aber — im Grunde genommen — verzeihen, Herr Baron! — im Grunde genommen bedeutet dieser Schritt ja nicht viel mehr. Wenn es aufkommt, daß der erste Akt abhanden gekommen ist — und ich fürchte, Seine Excellenz forscht bereits danach — dann ist Ihre Stellung ohnedies unhaltbar geworden und Sie hätten nicht die geringste Entschädigung für den Rückzug. Und was kümmert es Sie, wozu der letzte Aktensäckel gebraucht wird?“

„Schurke! War ich mir denn beim ersten darüber klar? Sie haben den Nutzen davon — Sie allein, und ich bin gebunden in Ihren schuftigen Händen! Bröse, wenn es einen Teufel giebt, so stelle ich ihn mir unter Ihrer Maske vor!“

Bröse zuckte gleichmüthig die Achseln.

„Ich rathe Ihnen gut, Herr Baron! Sie können nicht mehr zurück. Wenn Sie bei Sr. Excellenz sich der gewissen — Fahrlässigkeit anklagen und um Ihre Pension einreichen, so lange es noch Zeit ist, so sind wir beide geborgen. Wenn nicht, so bin ich im Interesse der Selbsterhaltung genöthigt, Sie allein stecken zu lassen. Und Sie wissen, Sie als mein Vorgesetzter tragen doch die Hauptverantwortung. Ich, als Subalterner, kenne ja gar nicht die Bedeutung dieser Papiere, ich brauche ja den Chiffreschlüssel nicht zu wissen; ich werde also nur wegen Nachlässigkeit im Dienste suspendirt. — Nun, Herr Baron?“

Hoheneck, der während der Rede des Unterbeamten, die Stirn in die Hand gestützt, nachdenklich vor sich hingebroütet hatte, sprang erregt auf.

„Niemals, niemals!“ keuchte er. „Gehen Sie! Ich sehe meinem Schicksal entgegen!“

„Nun, ich hoffe, der Herr Baron überlegen noch!“ sagte Bröse im Hinausgehen gelassen. „Wir haben ja noch zehn Tage Zeit!“

Drittes Kapitel.

Viktor ward in den letzten Tagen von einer Unruhe befallen, die sein ganzes Wesen veränderte. Er hatte das dunkle Gefühl, über kurz oder lang vor einem offenkundigen Bruch mit dem Baron Hoheneck zu stehen. Sonderbar! Vordem, als er in dem alten Herrn lediglich den feindlichen Nachbar erblicken mußte, war er ihm mit heimlichen Sympathien begegnet, und jetzt — hegte er gegen den künftigen Schwiegervater eine Erbitterung, die sich täglich vertiefte. Er hatte ursprünglich erwarten müssen, von seiner Seite auf einen energischen Widerstand hinsichtlich des Herzogsbundes mit Edcl zu stoßen; da hatte sich Alles in unvorhofft ruhiger Weise in das schönste Geleise gefügt, er durfte die beste Entwicklung seines Brautstandes erwarten — und fast unmerklich hatte sich die böse Wendung eingestellt, in der Viktor instinktiv eine drohende Gährung witterte. Hoheneck setzte seinen Zukunftsplänen einen passiven, aber um so hartnäckigeren Widerstand entgegen, darüber konnte kein Zweifel mehr bestehen. Und doch war seine Haltung keine so ausgesprochene, daß Viktor Anlaß hätte nehmen können, ihn offen seines Gesinnungswechsels zu zeihen und sich mit ihm auseinanderzusetzen. Das war es ben, was Viktor's Groll gegen den Baron immer mehr befestigte.

Er fühlte, daß er diesem starren Aristokraten ferner als je stand. In seiner Verbitterung erschien es ihm oft sogar, als ob Edcl im Grunde ihres Herzens auf der Seite des Vaters stünde und ihre Liebe zu dem Bräutigam wie ein Unrecht gegen Hoheneck betrachte. Thatsächlich stand auch ein verhängnisvolles Etwas zwischen den Liebesleuten, und Viktor hatte nur Unrecht, wenn er Edcl allein die Schuld daran aufbürdete.

Im Westen Europas ballten sich die Wolken immer bedrohender zusammen; der Krieg mit Frankreich schien bereits unvermeidlich. Die Erörterungen über die politische Lage beschäftigten aller Orten die Geister. Selbstverständlich konnte sich ein Mann wie Victor Sommer seines Antheils daran nicht entschlagen. Nun im Hause des Barons durfte er kein Wortchen über die Alles bewegende Tagesfrage fallen lassen; er wußte, daß in dieser Beziehung seine Meinung mit der Hoheneck's im direktesten Widerspruch stand; Alt- und Jungösterreich waren in diesen beiden Männern verkörpert und — vorläufig hatte noch das Erstere die weitaus tonangebendere Stimme.

Da that es Victor aufrichtig wohl, daß er seinem Herzen einmal wieder gehörig Luft machen durfte, als eines Tages der Jugendfreund Philipp Frost bei ihm einkehrte.

„Diesmal bin ich lediglich in eigenen Angelegenheiten in Wien,“ erklärte der Gutsverwalter im Laufe des regen Zwiegesprächs. „Du erinnerst Dich ja, was ich Dir über das Abgeordneten-Mandat unseres Bezirkes erzählt habe. Nun, heute hättest Du die prächtigste Gelegenheit, Dein Versprechen, einer Parteiversammlung von meiner Couleur beizuwohnen, einzulösen. Heute hält Dr. Olfers im Soffiansaale eine allgemeine Wähler-versammlung ab. Du weißt, Olfers ist das Haupt des parlamentarischen Klubs, dem sich auch der Kandidat unserer Partei anschließen soll. Die maßgebendsten Persönlichkeiten unseres Bezirkes werden anwesend sein, Parteihäupter aus allen Provinzen — auch Damen werden nicht fehlen. Lache nicht! Wenn schöne Frauen unsere Sache ergreifen und für uns agitiren, so wirkt das bei manchem Saumseligen besser als die schönste politische Rede. — Du, ich habe hier ein Mädchen kennen gelernt, die wäre im Stande, einen Satan zum Engel zu befehlen! Ihr Vater ist mir als ein eifriger Agitator vorgestellt worden — und daher rührt unsere Bekanntschaft.“

„Aha,“ lachte Sommer, „diese interessante Dame ist wohl auch ein Magnet für Dich? Du, Du — ich fürchte, Deine abstrakte Liebe verwandelt sich allmählig in —“

„Ach, Unsinn!“ unterbrach ihn Frost. „Aber es ist wirklich ein interessantes Geschöpf. Na, Du wirst sie ja kennen lernen, ich stelle Dich ihr und ihrem Alten vor, überhaupt wirst Du Gelegenheit zu zahlreichen und werthvollen Bekanntschaften haben, dafür lasse nur mich sorgen; ich darf ja ziemlich mitreden. Also, Du kommst doch? Aber natürlich, das versteht sich ja ganz von selbst! Ich laß Dich auch gar nicht mehr aus.“

Viktor war sehr froh, daß er in dem eifrigen Drängen des Freundes einen hinreichenden Entschuldigungsgrund fand, um seine Bereitwilligkeit zu rechtfertigen.

„Bravo, Sommer! Ich gestehe, ich fürchtete heimlich schon, daß Du als Kandidat für das Ehephilterium, als Schwiegervater des hyperkonservativen Freiherrn von Hoheneck Dich veranlaßt sehen würdest, jedes Interesse für die vaterländischen Angelegenheiten in den Hintergrund zu drängen.“

Sommer erröthete und runzelte die Stirn. Das hätte ihm gefehlt, sich von dem Baron wie ein Unmündiger bevormunden zu lassen!

„Sei gewiß, lieber Freund, ich werde mir die Freiheit meines Willens für alle Zeiten zu wahren wissen! — Doch, um von Dir zu sprechen: was ist's, hast Du Dich schon entschieden? Wirst Du für den Reichsrath kandidiren?“

Frost seufzte und zuckte die Achseln. „Ich fürchte, es wird mir nichts anderes übrig bleiben. Bis jetzt hat sich noch nichts geändert. Aber es ist sehr wahrscheinlich, daß ich gerade heute zu einem bestimmten Entschlusse kommen werde. Unser Wahlkomitee wird vollzählig erscheinen und wohl mein Ultimatum verlangen.“

„Nimm denn Dein Gutsheer nicht auch, als Bezirkspatron, einigen Einfluß darauf?“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 30. März.

40. Jahrgang. 1892.

Ad. Schödel,

Kunsttöpferei und Fabrik,

verlängerte Blücherstraße, auch Zugang Dohheimerstraße 51a,
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:

**Chamotte-Porzellanöfen, Kamine und Kaminöfen,
Wandkamine für Lustheizung, Wandbekleidung etc.**

in Farben zu allen Tapeten und Möbeln passend glasirt.

Nach einem neuen System konstruierte Kesselheizöfen mit Schnellheizung, von denen in vergangener Winter schon viele in hiesiger Stadt und außerhalb zur größten Zufriedenheit der betreffenden Herrschaften in Gebrauch genommen worden sind, erlaube ich mir in gehobener Erinnerung zu bringen und solche auch besonders zur Anschaffung in Neubauten bestens zu empfehlen. Nicht bloß die mit verhältnismäßig wenigen Kosten zu erzielende außerordentliche Heizkraft und Stetigkeit der Wärme, sondern auch die viel kleineren, in großen Zimmern genügende und in beengtesten Räumen leichter anzuwendende Form, zeichnen sich diese neuen Öfen vor allen älteren Constructionen und Formen auf das Vortheilhafteste aus.

Jeder alte Ofen wird nach der neuen Construction eingerichtet.
Garantie 2 Jahre. Zeichnungen und Fabrikpreise stehen zu Diensten.

5875

Männer-Turnverein.

Samstag, den 2. April, pünktlich
Abends 9 Uhr:



**Jahres-Hauptversammlung.
Tagesordnung:**

1. Jahresbericht,
2. Feststellung des Haushaltungsplanes pro 1892/93,
3. Wahl der Rechnungsprüfer,
4. Antrag auf Statutenänderung,
5. Neuwahl des Vorstandes, der Haus- und Wirtschaftskommission,
6. Verschiedenes.

160

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht dringend
Der Vorstand.

Geschäfts-Gründung.

Das Spenglergeschäft mit Laden,

Wellrichstraße 31,

früher H. Scheer, habe ich mit dem Hause käuflich erworben und betreibe dasselbe vom 1. April ab in bisheriger Weise weiter. Auch theile ich einem geehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend mit, daß ich daselbst auch mein Kupferschmied-Geschäft betreibe und empfehle mich zur Anfertigung von Brauerei- und Brennereieinrichtungen, Pasteurisirapparaten, Weinlärmaschinen, chemischen und technischen Apparaten, Bades- und Kücheneinrichtungen etc. Verginnen und Reparaturen werden billigt und gut ausgeführt. Bitte geehrtes Publikum mich mit seinen Aufträgen unterstützen zu wollen und zeichne
5878

Hochachtungsvoll
Fr. W. Noll, Kupferschmied.

Kartoffeln, Magnum-Bonum,

prima Waare und gut ausgelesen, zur Saat geeignet, sowie verschiedene andere Sorten in jedem Quantum bei

Chr. Diels,

Marktstraße 12, Thoreingang.

Daselbst prima Latweg, 24 Pf. pro Pfd., Sauerkraut
8 Pf., im Centner billiger.

5739

Confirmations-
Geschenke.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

5851

Confirmations-
Geschenke.

Tapeten! Tapeten!

Billigste Bezugsquelle Berlins.
Neueste Musterkarte gratis und franco. Versandt gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages.

**Tapeten-Versandt-Geschäft,
Max Speier, Berlin O.,**

Andreasstraße 68.

(à 889/3 B.) 40

Deifarben u. Fußbodenlacke

in allen Sorten, zum Aufstreichen fertig.

Stahlspäne, Parquetboden-Wichse, Pinsel etc.

empfiehlt in nur guten, reellen Qualitäten billigt 5850

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Goldstraße 15 ist täglich dreimal frische Milch zu haben, per
Liter 20 Pf. Auf Verlangen wird sie ins Haus gebracht. 5853
Karl Schweissguth.

Bekanntmachung.

Zu den Controlversammlungen im Frühjahr 1892 haben zu erscheinen:

- a) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen,
- b) die zur Disposition der Truppendeile Beurlaubten,
- c) die sämtlichen Mannschaften der Reserve,
- d) die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots mit Ausschluss derjenigen Landwehrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 in den activen Dienst eingetreten sind,
- e) die sämtlichen Mannschaften der Ersatzreserve (geübte und nicht geübte).

Dieselben werden für den

Stadtkreis Wiesbaden

im Hofe der Infanterie-Kaserne hiersebst, Schwalbacherstraße 18, wie folgt abgehalten:

Am Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 8 Uhr,
für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1879.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 10 Uhr,
für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1880.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Nachmittags 2 Uhr,
für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1881.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Nachmittags 4 Uhr,
für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1882.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Vormittags 8 Uhr,
für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1883.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Vormittags 10 Uhr,
für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1884.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Nachmittags 2 Uhr,
für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1885.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Nachmittags 4 Uhr,
für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1886.
Am Freitag, den 29. April 1892, Vormittags 8 Uhr,
für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1887.
Am Freitag, den 29. April 1892, Vormittags 10 Uhr,
für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1888.
Am Freitag, den 29. April 1892, Nachmittags 2 Uhr,
für die Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1889, 1890 und 1891,
sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppendeile beurlaubten Mannschaften.
Am Samstag, den 30. April 1892, Vormittags 8 Uhr,
für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885.
Am Samstag, den 30. April 1892, Vormittags 10 Uhr,
für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1886 und 1887.
Am Samstag, den 30. April 1892, Nachmittags 2 Uhr,
für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1888, 1889, 1890 und 1891.

Zugleich werden die Mannschaften auf die durch Nichterscheinen zur Controlversammlung erwachsenden gesetzlichen Folgen ganz besonders aufmerksam gemacht.

Wer durch Krankheit oder sonstige besonders dringende Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat begründetes Veretzungsgesuch, von der Ortspolizeibehörde beglaubigt, bis spätestens den 14. April d. J. einzureichen. Auch wird darauf hingewiesen, daß auf dem Deckel jedes Militär- und Ersatz-Reserve-Passes die Jahresklasse angegeben ist, zu welcher der Passinhaber gehört.

Wiesbaden, den 24. März 1892.

Königliches Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungsanstalt der Hessischen Nassauischen Bauwerks-Versicherungs-Gesellschaft für das 3. und 4. Quartal 1891, enthaltend die Prämienberechnung für die ausgeführten Biegebauten, liegt im Rathsaule im Lokal der Stadtkasse zwei Wochen, vom 29. März cr. ab zur Einsichtnahme offen. Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadtkasse eingezogen werden. In Betreff des den Vetheiligten zustehenden Einspruchsrechts gegen die Prämienberechnung wird auf den § 23 des Bau-Innsicherungs-Gesetzes vom 11. Juli 1887 hingewiesen.

Wiesbaden, den 28. März 1892. Der Magistrat. Geh. Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird in dem Bullenstallgebäude Dogheimerstraße 53 hier ein fetter Bullen meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 28. März 1892.

Der Magistrat.

Die laut Beschluß der General-Versammlung festgesetzte **Dividende von 6 %** wird unter Vorlage des Stammeinlage-Buches in den üblichen Kassenstunden ausbezahlt.

Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein
zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.

F. Seher. A. Schönfeld.

277

Chalottenzweierlein, zum Stecken wie zum Verbrauch, hat abzugeben
Gärner **Claudi**, Al. Dogheimerstraße 5.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.
Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.

23355

Nestle's Kindermehl!
Rademann's Kindermehl!
Kufeko's Kindermehl!

stets frisch bei

5549

J. Rapp, Goldgasse 2.

Söhringhäuser Theebutter,

die anerkannt feinste, wohlgeschmeckteste

Süß-Mahmbutter,

ist mir von der Genossenschaft Söhringhausen zum **Allein-**
verkauf für Wiesbaden übertragen worden.

Hochachtungsvoll

C. Thon, Butterhandlung,

Mauergasse 7, nächst der Markstr. 5713

Getrocknetes Obst!

Pflaumen à 18, 30, 40, 50, 60, 75 und 85 Pf.,
Apfelringe und Apfelschnitten,
Birnspalten, Brünellen,
Aprikosen, Kirschen u. s. w.
empfiehlt

5550

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Holländ. Bratbücklinge,
„ Kieler Bücklinge,
„ „ Sprotten

bei

5541

Fr. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Paulbrunnensstraße.

Der Centner

holsteinischer Käse

Holländer M. 24.—

Edamer M. 30.—

Limburger M. 23.—

ab hier gegen Nachnahme.

Julius Werner, Neumünster i. H.

Proben M. 3.40, M. 3.80, M. 3.30

pro 10 Pfund Postfrei franco.

Nur reelle Sorten!

314

Für Gärtner u. Villenbesitzer

liefe ich Sehlannen und Waldzierkeine billig und gut.

2870

Fritz Week, Frankfurterstraße 4.

Drucksachen
für

Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fortigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Unterricht

Ein Fräulein (geprüfte Lehrerin) ertheilt deutsche, französische
u. englische Stunden zu mäßigem Preis. Näh. im Tagbl.-Berl. 5895**Ein Herr,** welcher sehr gute Kenntnisse in der englischen
Sprache hat, wünscht sich darin zu vervoll-
kommen und bittet gefl. Offerten mit Preisangabe per Stunde an den
Tagbl.-Verlag unter Chiffre **V. E. 108** gelangen zu lassen.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verlag 4904

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gefl. Offerten sub
Chiffre **M. C. E.** an den Tagbl.-Verlag. 22637

Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse).
Clavier, Violin, Gesang- und Theorie-Unterricht in und
auch außer dem Hause Billigste Unterrichtspreise. Vorzügliche
Referenzen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte gratis und franco durch
den Director **H. Becker.** 1428

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Nerostrasse 26, 1. Fr. E. Hohle.

Seiteneingang.

English spoken.

5852

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4908

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (u. euf.
Handnäh bis z. d. feinst. Stickerien) erth.
M. Ried, ft. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisestr. 41, 2 Et. rechts.
Dafelbst wird auch gründlicher Clavier-Unterricht ertheilt.

Fröbel'scher Kindergarten,

27. Friedrichstraße 27.

Beginn des neuen Kursus: Montag, den 4. April.

Hochachtungsvoll

5854

G. Birkenstock.

Immobilien

Den geehrten Herrschaften Wiesbadens u. Umgebung empfiehlt
sich bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art das

Hypotheken- u. Immob.-Geschäft

von **Herm. Abel, Inspector,**

Villa Frank, Sonnenbergerstraße zwischen 17 und 19.

Vom 1. April: Taunusstraße 38, 2. Etage.

NB. Die bisherige Vertretung der Lebens-Versicherungs-Gesell-
schaft „Kosmos“ behalte nach wie vor bei. Beste Referenzen. 4645Immobilien-**J. MEIER** Estate &
Agentur. Taunusstr. 18. House Agency

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim Besitzer Adolfsstraße 7. **C. Schiemann.** 2533**Haus,** beste Lage, mit Säden und großen Hinterräumen zu verkaufen.
Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste
Capitalanlage. Gefl. Off. v. Selbstrecl. unter **D. O. 299** an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 2692**Herrschaftliches Besitzthum** Vierstädterstraße 12, hoch-
fein gelegen etc. zu ver-
kaufen. Näh. durch **E. Weitz,** Michelsberg 28. 4906**Feines Etagenhaus** zwischen Rhein- und Dohheimerstraße, Thorfahrt,
Hof, Lagerraum, 1900 M. Ueberdusch rentirend, zu verk. Offerten u.
C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Mein herrsch. Etagenhaus,

Adolphsallee, bin ich willens, preiswerth zu verkaufen. Bei 5 % Ver-
zinsung des Anlage-Capitals verbleibt ein Ueberdusch von 1500 M.
Offerten postlagernd unter Chiffre **A. E. 52.****Ein fl. Haus,** worin eine Bäckerei betrieben wird und
dessen Einkommen nachweislich 8000 M.
jährlich repräsentirt, ist mit der Kundschaft und zu dem Geschäftsbetrieb
gehörigen Inventar für 19,000 M. zu verkaufen. Anzahlung 6000 M.
Näh. durch **L. Heiler,** Agent, Adlerstraße 13.An fertiger Strasse ist ein schöner Villenbau-
platz v. 32 auf 20 Meter,die **Ruthe** zu 500 Mk. zu verkaufen.

3201

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.
Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Immobilien zu kaufen gesucht.

Mit 3-4000 M. Anzahlung u. weiteren Abzahlungen suche ein
rent. Haus zu kaufen. Preisl. bis 40,000 M. Besondere Lage w.
nicht verl. Angebote unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets
zur Hand. Näh. **Carl Wolk,** Weißstraße 5, 2. 15907Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken beborst
discret und prompt 1025**Gustav Walch,** Kranzplatz 4.

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. zu 4 % geg. 1. Hypothek
auszul. 4767**J. Meier,** Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.Auf Objecte in couranten Miethslogen und von solventen Eigenthümern
suche ich nach vorausgehender erstfälliger Beleihung von 50 %
bei Tage von 150,000, 120,000, 90,000, 84,000, 42,000, 38,000, 30,000,
ca. 25,000, 20,000, 20,000, 20,000, 10,000, 6000, 4000
und bitte um gefl. Angebote unter Aufgabe des geforderten Zinsfußes.
Hermann Friedrich, Hypothekengeschäft, Cuxstr. 2, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

12,500 M. Restaufschilling zu cediren gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 5778

300 Mark

gegen hohe Zinsen, Sicherheit und 3-monatl. Accept zu leihen gesucht.
Offerten unter **No. 24** postlagernd sofort erbeten.

20,000 M.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unter-
händler verbeten. Zinsfuß nach Uebereink. Näh. im Tagbl.-Verlag. 492
12,700 Mark werden mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten bel.
sub **M. J. 184** an den Tagbl.-Verlag. 679

Miethgesuche

Gesucht wird ab 15. April oder 1. Mai eine Wohnung von 4-5 Zimm.,
Küche, Zubehör, wenn möglich Balkon, Gartenbenutzung und Badeein-
richtung. Offerten unt. **M. C. 52** an den Tagbl.-Verlag. 5368

Gesucht für October

eine Wohnung von 8-9 Zimmern und Zubehör, womöglich am Walde
gelegen. Offerten mit Preisangabe u. **V. E. 107** an d. Tagbl.-Berl.
Ein solider Herr sucht ein einfach möblirtes Zimmer. Offert. mit Preis-
angabe u. **E. G. 137** an den Tagbl.-Verlag.Ein Herr wünscht in der Nähe der Kaiser-Friedrich-Ring-
oder Rheinstraße bei besserer Familie ein möblirtes Zimmer
mit Mittagstisch. Gefl. Offerten unter **S. F. 132** in dem Tagbl.-
Verlag zu hinterlegen.Ich suche für mein Immobilien-Bureau ein
gut gelegenes Büreauszimmer, Parterre oder
eine Etiege hoch, gegen gute Jahresmiethe.**Josef Imand,**

387

Bureau 3. St. Taunusstraße 10.

Ein Herr sucht möbliertes Zimmer (womöglich mit Cabinet, Balkon oder Gartenbenutzung, erwünscht. Off. mit Preisangabe unter F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.
Anständiges jung. Mädchen sucht Wohnung mit Pension. Familienanschluss erwünscht. Off. mit Preisangabe u. A. G. 138 a. d. Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft sofort oder 15. April zu übernehmen. Näh. h. C. Glaubitz, Kl. Kirchgasse 2. 5834
Bärenstraße 2 ist das Entree mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867
Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

Laden Webergasse 3 J. Kimmel, Adelhaidstraße 56. für April u. Mai billig zu verm. 3554
Victor'sche Kunstanstalt.

Der Laden in unserem Hause Langgasse 18, ca. 180 Quadr.-Mtr. Flächeninhalt, mit 4 Schaufenstern, geeignet für die Teppich-, Möbel-, Porzellan- od. Ausstattungsbranche, ist per 1. October 1892 zu vermieten, ev. ist das Haus zu verkaufen. Näh. durch die Eigenthümer. 5877

Schöner Laden,

event. mit 11. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484
In einer sehr guten Lage von Biebrich ist ein für jedes Geschäft passender neuer grosser Laden nebst geräumiger Wohnung etc. preiswerth zu vermieten. Event. ist das Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2918
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 12.

Laden in Mainz,

in bester und feinsten Lage, mit Wohnung, neu hergerichtet, auf sofort oder später (pro Jahr M. 2500). — Anfragen u. R. 23305 an D. Frenz in Mainz. 154
Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei J. Eidam. Kl. Burgstraße 1. 5873

Wohnungen.

Große Burgstraße 12, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 5909
Göthestraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1—2 Maniarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 5910
Herrngartenstraße 5, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30 a, 1 r. 4257
Zahnstraße ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör nebst Lagerraum, für Werkstatt geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2 r. 5564
Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468

Langgasse 10

2 Zimmer u. Küche, hofwärts, für sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Haushaltungs-Geschäft. 5900
Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balcon auf gleich od. später zu verm. 24083

Philippstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2—5. 3181

Schützenhofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Schützenhofstraße 13, Part., schöne neue Wohnung — 5 Zimmer, Kammer, Badestube, Manfarge, Balcon, Gärtchen — wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten.

Wörthstraße 1 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer u. z. vermieten. einer Villa, bestehend aus 4 gr. schönen freundlichen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 1038

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Vel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Möblierte Wohnungen.

Wegen Abreise ist eine ganz möblierte Wohnung zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Karl Specht, Wilhelmstraße 40. Daselbst ist auch eine elegante Saloneinrichtung, darunter ein prachtvolles Pianino, billig zu verkaufen.

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möblirt, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Manfarge. 23540
Adelhaidstraße 39, 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2067
Adelhaidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5053
Adolphstraße 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
Bleichstraße 3, 1 St., möbliertes Zimmer auf 1. April zu verm. 5873
Blücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). 4971
Dogheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346
Goldgasse 17 fein möbl. 3. zu verm. Näh. Wellrigstraße 11, Laden. 337
Gustav-Adolfstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 337
Helmundstraße 46, 2, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4474
Hermannstraße 2, 2 St., ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kirchgasse 13, 2 St., gut möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 3974
Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 2—6 Uhr. 5893
Moritzstraße 33, 3 St., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu verm. 4474
Neugasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 5893
Nicolassstraße 21, Vel-Etage, sind möblierte und ein unmöbliertes Zimmer abzugeben. 5621
Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 5780
Schlichterstraße 11 schönes Hochparterre-Zim., möbl., zu vermieten. 4949
Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St., Allee- und ein freundl. möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 19, 2. 1783
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee- und ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 5617
Schwalbacherstraße 47, 1. Et. links, sch. möbl. Zimmer 5. zu verm. 5617
Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5617
Stiftstraße 24, Gartenb. 2 St. 1., gut möbl. Zimmer billig zu verm. 5906
Webergasse 20, 2, Ecke Langgasse, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 5464
Wilhelmstraße 14, 1, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5464
Wörthstraße 1, Part., gr. sch. möblierte Zimmer (1 bis 3 Betten), sep. Eingang, mit oder ohne Pension zu vermieten.
Wörthstraße 20 ist ein freundlich möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 1990
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 3044
Zwei freundlich möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang, mit od. ohne Pension auf 1. April od. später zu vermieten Adlerstraße 48. 5794
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 5820
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Adelhaidstraße 33, Stb. 3. 5820
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Vertramstraße 11, 3. 5820
Ein einf. möbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstraße 1, 1 St. 1. 5820
Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 20, 3 St. 5820
Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Entierstraße 47. 5820
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Feldstraße 25, 1 St. 1. 5820
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Stb. 5820
Ein n. d. Garten beleg. unmöbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 46, Stb. 5820
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, P. 4874
Ein schön möbliertes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten Zahnstraße 2, 2 r. 4874
Möbl. Zimmer an ein anst. Mädchen zu verm. Kirchgasse 37, Stb. 1 St. 4874
Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Stb. P. 5418
Gut möbl. Parterrezimmer mit separat. Eingang sofort zu vermieten Nerostraße 29, Part. 5418
Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 17, Frontsp. 5418
Ein feines möbliertes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen. 5586
Ein möbl. Zimmer z. 1. April zu verm. Römerberg 12, 2. Etage. 3413
G. möbl. Parterrezimmer sogleich zu verm. Römerberg 84. 4813
Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schachtstraße 9b. 4813
Möbl. Zimmer bill. a. alt. sol. Ladenfräulein Schwalbacherstraße 53, 3 r. 4813
Einf. möbl. Zimmer an e. bef. Mädchen zu verm. Wellrigstraße 10, Stb. 4813
Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 11, Part. 4813
Ein schön möblirt. Parterre-Zimmer, sep. Eingang, ist mit Pension auf 1. April an 1—2 Herren bill. z. verm. Wörthstraße 2a, Messgerl. 4813
Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer, sep. Eingang und volle Pension an 1—2 Gynastiken auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2a, Messgerl. 4813
Ein großes zweifelhieriges möbl. Zimmer, Vel-Etage, nahe der Wilhelmstraße und d. Kurbaule, ist für 35 M. auf sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5906
Eine schön möblierte Manfarge mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3184

Ein Arbeiter erh. **Logis** Adlerstraße 22, B. 3541
 Reinliche Arbeiter erhalten schönes **Logis** Helenenstraße 5. 5758
 Reinl. Arbeiter erhält. **Kost u. Logis** Helenenstr. 15, Bdh. Part. 5920
 Anständige Leute erh. **Kost u. Logis** Hellmundstr. 48, 2 St. r. 5629
 Reinliche Arbeiter erh. **Kost und Logis** Kl. Kirchgasse 3, 1 St.
 Ein r. i. Mann erh. **Kost u. Logis** Webergasse 44, Stb. 3 St.
 Arbeiter erhalten **Logis**. Näh. Welltrifstraße 36, Stb. 1 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. St., el. leere Zimmer, auch Frontispiz-Zimmer und gr. 5054
 Mansarde zu vermieten. Näh. Part.
Friedrichstraße 2, Ede Wilhelmstraße, 2-3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit it. separatem Eingang zu vermieten. Näh. im G. Laden. 5880
 Zwei größere Zimmer und ein kleiner Raum ist sofort an eine ruhige kinderlose Familie für 250 Mark jährlich zu vermieten. Näh. in der Villa Grünweg 20.
 Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 5273
 Leere Mansarde zu vermieten Albrechtstraße 34, Part. 1. 5892
 Eine schöne hohe Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 47, Meggerlad.
 Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Kirchgasse 9. 5688

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 7 ist ein Weinfeller für gleich oder später zu verm. 24116
Weinfeller, 35-40 Stck halt., mit Backraum, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolassstraße. 1052

Fremden-Pension

Pension Elisabethenstr. 19 schön möbl. Zimmer frei. Preis mäßig.

Fremden-Pension Villa Margaretha.

8 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
 Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 4868

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal.

Möblierte Zimmer mit Pension.

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerl. Hause. Denselben können von den Söhnen des Hauses, welche die oberen Klassen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten beaufsichtigt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4876

Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 Mk. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5953

Pension voor 2 pers. Holl. tafel, Balcon, zonzijde. Inlichtingen te bevr. onder „Pension“ postlagernd.

Eine alleinsteh. Dame oder Herr findet dauernd voll ständige Pension in einer Villa bei jungem kinderlosem Ehepaar. Auf Wunsch Familienanschluss. Offerten unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Son 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg. von 7 Uhr ab außerordentlich unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Erzieherin (geb. Engl.), eine ges. Verkäuferin für Conditorei u. eine Kinderfrau. Bür. Germania, Gafnerg. 5.
 Gewandte Verkäuferin findet Stellung in f. Bijouterie-Geschäft. Anfangsgehalt M. 300 bei ganz fr. Station im Hause. Sprachkenntnisse, insbes. Englisch erwünscht. Offert. m. Zeugnisabschriften erb. u. F. 23326 an die Annonc.-Exp. v. D. Frenz in Mainz. 154

Jüngere Verkäuferin gesucht

für feines Luxuswaren-Geschäft. Englische u. französ. Sprachkenntn. erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5870

Modest.

Eine tüchtige selbstständige erste Arbeiterin und eine sprach- und druckkundige erste Verkäuferin dauernd bei hohem Gehalte von einem feinen ersten Geschäft in Wiesbaden zu engagieren gesucht. Fre.-Off., Zeugn. oder Ref. u. Photogr. unter W. K. 10 postl. Wiesbaden erbeten. 5902

Tüchtige Arbeiterinnen

werden bei hohem Lohn sofort gesucht. 5835

M. Ulmo.

Kleidermacherin gesucht Nähgasse 5. Dasselbst können Mädchen das Kleidermachen erlernen.

Nähmädchen für Tapezierarbeit gef. Saalgasse 16.

Tailenarbeiterinnen sofort gesucht Friedrichstraße 14, 1. St. 5908

Eine Tailen- und eine Rockarbeiterin gesucht von

Sophie Müller-Schüler, Neugasse 12, 2.

Tailen- u. Rockarbeiterin gesucht. Marie Kobstedt, Louisenstr. 41.

Zu Ötern können einige

Lehrmädchen für Weiß- und Buntstickerei

eintreten. 4650

Victor'sche Kunststift, Emserstraße 34.

Aust. Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erlernen Kirchhofsg. 2, 2.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Adelheidstraße 39, 1. 5607

Wohlerzogenes Mädchen kann das Kleidermachen, Zuschneiden und Garniren gründlich erlernen Moritzstraße 18, 2.

Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei

Sophie Müller-Schüler, Neugasse 12, 2.

Eine tüchtige Büglerin gesucht Adlerstraße 52, Part.

Ein Mädchen kann b. Bügeln erl. Hellmundstraße 39, 1. St.

Wahlfrau gesucht Welltrifstraße 46, 5. 1. St. 5512

Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 5651

Eine unabhäng. Monatsfr. od. Mädch. gef. Näh. Göttschstr. 34, P. 5651

Eine unabhängige Frau od. Monatsmädchen gesucht Kirchstraße 16, 2 St.

Reinliche Monatsfrau oder Mädchen gesucht zum 1. April von

7-11 Uhr Vormittags. Näh. Dohrheimerstraße 26, Part. 5836

Ein braves anständiges Monatsmädchen gef. Frankenstraße 24, 1 St.

Junges Monatsmädchen gesucht Welltrifstraße 10, Seitenb.

Junges ordentl. Dienstmädchen

sofort gesucht Blumenladen Friedrichstraße 37. 5862

Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 Tr.

Besseres gut empfohlenes Mädchen, in häuslicher Arbeit gewand, perfect im Nähen, etwas schneiden, wird Tags über

zu einer hier weilenden Dame gesucht. Fr. Offerten mit Angabe des

Alters, bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften unter W. F. 131

an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen auf drei Stunden pro Tag sofort ge-

sucht Kirchgasse 2 b, 2 Tr.

Herrschafstöchin

gesucht. Nur perfecte mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 10 bis

11 Uhr Vorm. oder 6 bis 7 Uhr Nachm. Gartenstraße 5.

Perfekte Herrschafstöchin zum 1. Mai

geg. sehr gut.

Lohn von einer deutschen Familie in England gesucht. Freie Reise.

Näh. von 8-11 Uhr Vormittags Victoriastraße 25, 1.

Gesucht eine perfecte Herrschafstöchin, zugl. Haushälterin,

bei hohem Gehalt und eine Kammerjungfer, welche gut

Kleider machen kann. Bureau Germania, Gafnergasse 5.

Gesucht Herrschafstöchin, Hotel- und Restaurationsköchinnen,

Kochfräulein, Beis- und Kaffeeköchinnen, eine Haushälterin

für in größeres Restaurant, feine flotte Kellnerinnen, verschied. Mädchen

für allein, für hier und auswärts, Kinder- und Hausmädchen, zwölf

Mädchenmädchen, sowie Mädchen vom Lande gegen guten Lohn b.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden. 5431

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Wilmstraße 22.

Feldstraße 15 wird ein Mädchen gesucht das nähen kann. 5525

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh.

Oranienstraße 6, 1 St. 1. 5583

Anständiges junges Mädchen zu Hausarbeiten gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 5849

Adelheidstraße 22, 1,

wird ein durchaus tüchtiges ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. 5597

Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 12, im Möbelgeschäft.

Brav. Mädchen in H. Haushalt gesucht. Fr. Schmidt, Mauritswpl. 8, Stb.

Ein starkes fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Alleinmädchen

gesucht. Näh. Rheinstraße 81, Part.

Ein Mädchen wird sofort gesucht Weichstraße 17, Part.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schachtstraße 9b.

Für sofort Familie mit zwei Kindern gesucht. Näh.

Walramstraße 12, 3 r. 5781

Hellmundstraße 47 wird ein Mädchen gesucht. 5772

Ein braves Dienstmädchen

wird auf Anfang April gesucht Rheinstraße 27, mittl. Laden. 5864

Gesucht Hotelzimmermädchen, mehr. Hotelköchinnen, Küchen-

mädch. u. ein Kellnerlehrling. Bür. Germania, Gafnerg. 5.

Gesucht zu April gut empfohlenes Herrschaftspersonal jeder Branche.
Büreau Germania, Häfnergasse 5.
Ein reinliches Mädchen gesucht von 1—7 Uhr. Näh. Vogtheimer-
straße 26, Part. 5857
Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 74, 3 St. 5885

Ein Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sofort
gesucht. Näh. Al. Burgstraße 2. 5861

Wanted, a Nurse for two children, aged 2 years,
and 5 months. Speaking English or French pre-
ferred. Apply Walkmühlstrasse 3a.
Gesucht zum 11. April ein protektantisches Alleinmädchen, das kochen kann
und gute Zeugnisse hat, Morigstraße 32, 1.
Ein braves Dienstmädchen gesucht Heleneustraße 30, Spezerelladen.
Gesucht ein Alleinmädchen, welches selbst kocht, in 11. Familie
(20 Mk.), ein anst. Mädchen als Verkäuferin in Conditorei,
ein Servierfräulein in seines Weinrestaurant, zwei Haus-
mädchen nach auswärts, ein einfaches Kindermädchen,
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein Mädchen, welches kochen kann wird zur Aushilfe gesucht. Näh.
Meggergasse 34.
Ein redliches fleißiges Mädchen, welches in einer kleinen Stadt oder auf
dem Lande bei einer bess. Familie für Küche u. Hausarbeit diene und
dabei gute Zeugn. aufweist, zu zwei Leuten gef. Frankfurterstr. 52.
St. Schwalbacherstraße 8 Küchenmädchen gesucht; am liebsten
vom Lande.
Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt Murgasse 9, 3.
Mädchen mit Empfehlung, zu zwei Leuten gef. Friedrichstraße 25, Stb. 3 St.
Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Welltrigstraße 10, Seitenb.
Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Röderstraße 17, Wädeladen. 5911
Ein braves Mädchen wird gesucht bis zum 5. April
Goldgasse 3.
Braves williges Mädchen gesucht Schulgasse 11.
Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April gesucht Gustav-
Adolfstraße 1, 1. Et. 1.
Dienstmädchen gesucht Welltrigstraße 10. 5855
Kindersfrau, eine gewissenhafte, od. älteres Mädchen,
welches bei kleinen Kindern war und
deren Pflege gründlich versteht, gesucht
für sofort. Br. Zeugn. erforderl. Näh. Schlichterstraße 14, 2. 5921
Wegen Verdrach des Mädchens wird für 15. April oder etwas früher ein
gut empfohlenes Mädchen, welches etwas kochen kann und die Haus-
arbeit gründlich versteht, gesucht Emserstraße 20, 2 St. 5923
Gesucht tüchtige Hotelzimmermädchen, welche auch servieren können, sowie
Mädchen für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt. Näheres
Müller's Bureau, Meggergasse 13, 1. St.
Gesucht ein starkes junges Mädchen Kellerstraße 10, Part.
Tüchtige Mädchen für Küche und Hausarbeit finden fortwährend gute
Stellen gegen hohen Lohn d. Ritter's Bür., Webergasse 15.
Ein zuverl. fleißiges Mädchen gesucht Lehrstraße 2, 3 St. 1.
Gesucht eine Kellnerin, drei Landmädchen, vier Alleinmädchen und drei
Mädchen für Geschäftshäuser durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.
Dörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7, sucht tüchtiges Hotel- und
Herrschafspersonal gegen hohen Lohn.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin, in der Colonial- und Conditoreiwaaren-Branche be-
wandert, sucht Stelle. Offerten unter R. F. 125 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem
Hause. Näh. Morigstraße 6, Stb. 1 St.
Gew. Bügelmädchen i. Beschäft. in e. Wäscherei. Webergasse 42, 5. 2 St.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen) Webergasse 58, 4.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen),
Webergasse 56, 1 St. r.
Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Monatsstelle
oder einige Stunden Beschäftigung. Adlerstraße 2, 2 Tr. hoch.
Eine anständige Frau, welche auch mit Kranken umgehen kann, sucht tage-
weise Beschäftigung in besserem Hause. Sedanstraße 8, 3 St.
Eine junge Frau sucht für Nachmittags Arbeit. Römerberg 39, 2 St. 1.
Eine fein bürgerliche Köchin sucht vier Wochen Aushilfsstelle.
Büreau Germania, Häfnergasse 5.
Eine Köchin sucht Aushilfs- oder Kochstelle. Ellenbogengasse 8, Stb. 2.
Hotelsköchin, perfect, prima Zeugn., sowie mehrere junge Haus-,
Allein- und Kindermädchen empfiehlt
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Empf. eine f. bürgerl. Köchin, sowie ein tücht. Hausmädchen.
Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.
Köchin, f. bürgerl., m. gut. Zeugn. empf. Victoria-Bür., Nerostr. 5. +
Empfehle eine fein bürgerliche Köchin, ein Kinderfräulein,
musk. u. mit Sprachk., ein gewandtes Hausmädchen.
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein älteres erfahrenes selbstständiges Mädchen wünscht Stellung
bei einer kleinen Herrschaft oder einzelner Dame oder Herrn für bald.
Näh. zu erfragen Brantenstraße 19, 3 St.

Herrschafstöchinnen, f. bürgerl. Köchinnen, f. Alleinmädchen,
Zimmermädchen, frz. Doune empf. B. Germania, Häfnergasse 5.
Ein besseres Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sucht Stelle, am
liebsten als bess. Zimmermädchen, od. in bess. Haushalt. Adlerstr. 13, Stb.
Zwei junge reinliche Mädchen aus guter bürgerlicher Familie suchen
Stellung, entweder als Mädchen allein oder als Kinderfräulein. Näh.
zu erfahren im Mädchenheim, Zahnstraße 14.
Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, aber
jede Hand- und Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh.
im Paulinen-Stift.
Ein geb. Mädchen sucht Stelle als besseres Zimmermädchen, zu einer
Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Weisbergstraße 16, 1.
Ein braves Mädchen, welches noch nicht gedient hat und sehr gut nähen
kann, sucht zum 1. April Stelle. Dasselbe wünscht die Hausarbeit zu
erlernen. Näh. Friedrichstraße 28.
Ein Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau,
wobei selbst demselben zur Erlernung sämmtlicher Hausarbeiten Gelegenheit
geboten ist. Offerten unter A. S. 23329 an 154

D. Frenz in Mainz.
Empfehle ein einfach tücht. Hausmädchen mit guten Zeugnissen.
Frau Beuerbach, Schwalbacherstraße 29 (Büreau Teutonia).
Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Kinder-
mädchen. Näh. Schwalbacherstraße 63, Dinterh. 3 St. 1.
Ein junges Mädchen aus anst. Familie (von auswärts) sucht Stelle bei
11. Familie. Morigstraße 11, Dinterh. 1.
Alleinmädchen, f. Bügelm. f. S. od. Wäsch. empf. Victoria-Bür., Nerostr. 5.
Tüchtiges Alleinmädchen, in jeder Arbeit erf. (m. guten
Zeugn.), empf. Victoria-Büreau, Nerostr. 5.
Geb. tücht. Mädchen m. best. jährig. Empf. f. St. Friedrichstr. 25, Stb. 2.
Ein Mädchen aus besserer Familie, im Kochen und allen häusl. Arbeiten
erfahren, sucht sogleich Stelle in einer 11. Familie. Michelsberg 15.
Besseres Mädchen, welches das Bügeln und Nähen erlernt hat, 1 Jahr im
feineren Herrschaftshaus war, wünscht Stelle als angehende Jungfer
oder bess. Hausmädchen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.
Ein braves Mädchen sucht Stelle in ein. bürgerlichen Haushalt. Häfner-
gasse 7, im Laden.
Eine geb. ältere Person, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, mit
Sprachkenntnissen, sucht Stelle als Haushälterin, würde auch mit auf
Reisen gehen. Gef. Offerten unter A. F. postlagernd.
Ein sol. Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann und Hausarbeit über-
nimmt, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.
Hausmädchen, perf. in jed. Arb. u. Serv., empf. Victoria-Bür., Nerostr. 5.
Ein junges Mädchen aus guter Familie, hier fremd, zu jed. Arbeit willig,
sucht Stelle auf gleich. Dohheimerstraße 4, Dinterh.
Ein älteres Fräulein, perfect im Bügeln, sucht Stelle als Beischzeug-
schleierin hier od. auswärts. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb.
G. Mädch., f. jed. Arb. will., f. St. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 5.
Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stellung. Lehrstraße 2, 3 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Commis-Geuch.

Ein junger Mann mit guter Handschrift findet in einem hiesigen
größeren Waarengeschäft Stelle als angehender Commis.
Offerten mit Zeugniskabschriften unter R. F. 126 an den
Tagbl.-Verlag. 5889

Junger Mann aus achtb. Familie, mit f. gut. Handschrift, wird bei
sofort. Vergüt. auf ein bess. Bureau gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 5907
Ein Schlosser-Gehülfe, selbstständiger Arbeiter, für dauernd gesucht.
C. Kirchhan, Hochstraße 20. 5883

Tüchtige Schlosser gesucht.
Nie. Schneiderhöhn, Dieblich.

Tüchtige Schreiner

gesucht. Wilh. Gall Wwe., Dieblich a. Rh. 5706
Bauschreiner, tücht. Arbeiter, gesucht Karlstraße 30. 5896
Ein Glasergehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 5918
Ein tüchtiger Wagner gesucht Heleneustraße 3.

Zwei Tapezirer-Gehülfen

gesucht von C. Reuter, Heleneustraße 14. 5802

Tapezirer-Gehülfen

gesucht. Fr. Berger jr., Dohheimerstraße 17. 5916

Maler sucht Ludwig Dranienstraße 4. 5783

Lackirer-Gehülfen sucht sofort 5378
M. Winterwerb, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Weißbinder, Gipsarbeiter gesucht. 5618
Bilse & Böhlmann, Hellmundstraße 21.

Tüchtige Tüncher-Gehülfen gesucht Blücherstraße 22, 2. St. 1.

Tüchtige Tüncher gesucht Schlichterstraße 14.

Schuhmacher gesucht Welltrigstraße 33.

Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Langgasse 23, Stb. 5556
 B. g. Herrn-Schneider, um im Haus zu arbeiten, Mainzerstraße 66, 1.
 Ein **Wochenschneider** gesucht. Best, Hochstraße 23.

Für Schneider.

Gute **Kochschneider** für dauernd gesucht.
J. Bischoff, Kirchgasse 37.
Tüchtig. Schneider auf Woche ges. **Nölker**, Schwalbacherstraße 45. 5627
Gärtner-Gehülfe gesucht.

Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.
 Gärtner u. ein Arbeiter gesucht bei **J. Gotthardt**, im Autamm, 5808
 Gesucht ein junger Gärtner, der auch Hausarbeit mit verrichten muß.
 Näh. durch **Müller's Bureau**, Messergasse 18.
 Tüchtige jüngere **Restaurationskellner** und ein **Hausbursche** für
 Restaurant gesucht durch **Grünberg's Bdr.**, Goldgasse 21, Laden.

Für d. Augenheilanstalt f. Arme
 wird ein geübter **Krankenwärter** gesucht. Nur Solche wollen sich
 melden, welche gute Zeugnisse besitzen.
 Näh. in der Anstalt **Elisabethenstraße 9.** 305
W. Sausch, Verwalter.

Ein tüchtiger Heizer,

gleichzeitig als **Maschinenführer**, wird gesucht. 5884
W. Philippi, Maschinenfabrik, Wiesbaden,
 Dambachthal.

Ein **Arbeiter** gesucht in's **Kohlenlager** **Selenenstraße 8.**
 Zur **Ausbülfe Arbeiter** gesucht. **Dr. Lenz**, Rheinstraße 9.

Ein **Arbeiter** in die **Seelmühle** gesucht. 5879
 „**Seelmühle**“.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zu **Diern** gesucht. 5882
Jacob Bertram, Weinhandlung.

Lehrling mit guter Schulbildung von einer hiesigen **Wein-**
handlung gesucht. Offerten unter **N. 3** an
 den Tagbl.-Verlag. 4884

Für mein **Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft** suche ich einen
Lehrling mit guter Schulbildung, von achtbaren Eltern. 4439
J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Lehrling mit guter Schulbildung kann die **Kaufmannschaft** erlernen.
 Offerten unter **N. E. 104** an den Tagbl.-Verlag. 5117

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. 4628
H. Rabinowicz,
 20. Lammstraße 20.

Ich suche für mein **Bureau in Biebrich a. Rh.** einen
Lehrling

mit **Realschulbildung**. 5024
Wilh. Gail Wwe.,
 Parquetfabrik.

Lehrling mit guter Schulbildung zu **Diern** gesucht. 4591
Wilh. Unverzagt, Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 30.

Für mein **Vorzeilan- und Glaswaaren-Geschäft** suche einen
Lehrling. 5320
Wilhelm Hoppe, Langgasse 15 a.

Uhrmacher-Lehrling gesucht. 4392
Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

Uhrmacher-Lehrling sucht. 4392
J. Diefenbach, Drantenstraße 1.

Ein **Küfer-Lehrling** gesucht **Adlerstraße 32.** 4500
Küfer-Lehrling gesucht. **F. Bauer**, Roststraße 32.

Ein **träftiger Lehrling** von hier wird zu **Diern** gesucht. 4393
Hermann Hirabaum, Dachdecker,
 Zahnstraße 3.

Dachdecker-Lehrling gesucht. **Wilh. Reitz**, Blücherstraße 22. 2982
Lehrling gesucht von
Hr. Reichard, vorm. **F. Alsbach**, Hofberggasse 10.

Lehrling

gesucht bei **Wilh. Victor**, Börsenamtier. 4564
Tapezierer-Lehrling gesucht **Philippstraße 27.** 5689

Ein **Junge** kann das **Tapeziergeschäft** erlernen bei
Jos. Bindhardt, Bouisenstraße 31, Part. 5875

Tapezierer-Lehrling gesucht. 5918
C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Tapezierer-Lehrling unter günstigen Bedingungen sucht
F. Bode, Tapezierer, Steingasse 8.

Tapezierer-Lehrling gesucht. 4634
K. Riedert, Adolphstraße 3.

Ein **ordentlicher Junge** kann die **Buchbinderei** erlernen
M. Leist, Kirchgasse 42. 5781

Ein **Lehrling** gesucht für die **Bäckerei und Conditorei** von
Philipp Minor. 3298

Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen
Häusergasse 7.

Lehrling gesucht. **Schneider Herrgen**, Sedanstraße 5. 5636

Schneider-Lehrling gesucht. **L. Mondorf**, Selenenstraße 18. 5738

Gärtner-Lehrling gesucht **Platterstraße 61.** 5496
J. Engelmann,
 Franz-Abstr. 8. 3097

Ein **Gärtner-Lehrling** sucht **M. Schmeiss**, Platterstraße 5. 3947

Portier mit **Sprecht.**, sowie ein **jung. Hausbursche** für
Hotel gesucht. **Central-Bureau**, Goldgasse 3.

Ein durchaus zuverlässiger Diener

wird für ein **fein bürgerliches Privathaus** gesucht. Solche, die etwas
 von **Gartenarbeit** verstehen, erhalten den **Vorzug**. Näh. im Tagbl.-
 Verlag. 5670

Gesucht zum 4. April ein **Hausbursche**, der jede **Gartenarbeit**
 gründlich versteht. Gute **Zeugnisse** Bedingung. **Neros-**
bergstraße (Grubweg) 19. 5714

Hausbursche gesucht **Goldgasse 2.** 5843
 Gesucht auf sofort ein **junger Hausbursche** zum **Austragen**. **Bahnhof-**
straße 1. **Mittlerhiesischer Beamten-Verein.** 5896

Ein Hausbursche,

mit **auten** **Zeugnissen** versehen, wird ges. **Moritzstraße 18**, im **Lad.** 5886

Gesucht ein **junger Hausbursche**, welcher bei seinen Eltern
 schlafen kann. **Brauerei „Bierstädter Felsenkeller“.**

Ein **tüchtiger** **Hausbursche**
 mit **guten** **Zeugnissen** wird gesucht. 5872
J. Bacharach, 2. Webergasse 2.

Hausbursche, ein **anständiger**, findet
Stellung. Gute **Zeugnisse** erforder-

lich. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 5922

Ein **Pferdepfleger**, gebierter **Cavalierist**, wird ge-

sucht **Louisenstraße 4.** **Ein Altknecht** gesucht. **Gärtner Kopp**, Schiersteiner Chaussee.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **junger** **Bauzeichner**,
 in **allen** **Arbeiten** **erfahren**, sucht **per** **Anfangs April** **Stellung**. Offerten
 u. **N. 1492** an **Rudolf Mosse**, **Adln**, **erbeten**. (opt. 507) 40

Ein **junger Kaufmann**, in **allen** **Buchführungsarten**, **Korrespondenz** und
sämtlichen **Contorarbeiten** **vollkommen** **selbstständig**, **geübter** **Stenograph**
 und **mit** **Vorkenntnissen** **der** **englischen** **Sprache**, **sucht** **unter** **beidehenden**
Ansprüchen **Stellung**. **Pr. Referenzen**, **sowie** **Zeugn.** **stehen** **zu** **Diensten**.
Gefällige **Offerten** **werden** **unter** **N. E. 127** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**
erbeten. 5846

Vertrauensposten

sucht ein **verheiratheter**, **29** **Jahre** **alter**, **alab.** **und** **kaufm.** **geh. Herr**.
 Auf **hohes** **Gehalt** **wird** **weniger** **gelesen**, **als** **darauf**, **dass** **die** **Stellung**
 den **Fähigkeiten** **und** **Kenntnissen** **des** **Bewerbers** **entspricht**. Seine
gesellschaftliche **Stellung**, **sowie** **sein** **Charakter** **dürften** **ihn** **vorzüglich**
 zu **einem** **Verwaltungsposten** **qualifiziren**. Offerten unter **N. E. 129**
 an **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**.

Bauzeichner,

Ein **hiesiger junger Mann** aus **guter Familie**,
flotter **deutscher** **franz.** **und** **engl.** **Korrespondent**, **wünscht** **sich** **zum** **Kauf-**
mann **auszubilden** **und** **sucht** **dementsprechende** **Beschäftigung** **auf** **einem**
kaufmännischen Bureau **am** **Platz**. **Gefl.** **Offerten** **beliebe** **man** **sub**
A. E. 23 **in** **dem** **Tagbl.-Verlag** **niedergelegen**. 5222

Gefl. empf. **Herrschafsdienet**, **best. Aufst.**, **empf.** **B. Germania**, **Häuserg.** **5.**
Erfahr. Aufst. **sucht** **Stelle** **zum** **1. oder 15. April**. Offerten unter
G. G. 129 **im** **Tagbl.-Verlag** **abzugeben**.

Junger Gartenarbeiter **sucht** **Beschäftigung**. **Hochstraße 20**, **Stb. 1** **Er**.
 Einen **tüchtigen** **soliden** **braven** **Burschen** **mit** **sehr** **guten** **Zeugnissen** **empf.**
 als **Hausbursche** **oder** **angeh. Diener**. **Derselbe** **versteht** **auch** **Garten-**
arbeiten. Näh. d. **Grünberg's Bureau**, **Goldgasse 21**, **Cigarrenladen**.

Hotel-Hausbursche **m. pr. Zeugn.** **empf. Eichhorn**, **Serrumühlg. 3.**
 Ein **braver fleißiger Bursche**, **der** **in** **Haus- und Gartenarbeit**
bewandert **ist**, **serviren** **kann** **und** **langjähr.** **Zeugn.** **besitzt**,
sucht **Stelle**. Näh. **Wichelsberg 30**, **Deereitaden**.

Als **Ausläufer** **oder** **für** **sonstige** **leichte** **Beschäftigung** **sucht** **ein** **braver**
Junge **Stelle**, **sofort** **oder** **später**. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 5669

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 30. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Uriel Akosta.
Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Solger'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Platterstr.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttritte.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechttritte und Gesangsprobe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eisenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Pflichtanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maier- und Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidektias. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Evangel. Kirchengemeinde. Vorm. 10 Uhr: Neuwahl des Kirchen-
 vorstandes und der größeren Gemeindevorstellung.
Bibelkränz. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame
 Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Ev. Männer- u. Junglings-Verein. 8 Uhr: Gei. Veri. Erbauung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung
 der Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungsabend der
 Violinspieler und freie Vereinigung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 20. März: dem Schlossergesellen Friedrich Theis e. S.,
 Wilhelm Carl Emil Georg. 22. März: dem Tagelöhner Heinrich Drex-
 e. S., Johann Heinrich. 23. März: dem Maschinenf. Carl Blum
 e. S. 24. März: dem Chorjänger am Königl. Theater Georg
 Theis e. S., Johann Georg Eugen; dem Tüchergesellen Christian
 Döner e. S., Christian; dem Stallknecht Philipp Viding e. S., Johanna
 Maria Georgine; dem Victualienhändler Wolf Dienbach e. S.,
 Heinrich Otto.

Aufgehoben: Eisenbrecher Joseph Huch zu Gähofen, Kreis Limburg
 und Margarethe Brahm hier. Metzger Ludwig Daniel Friedrich Hein-
 rich Blettenberg zu Sachsenberg und Luise Emilie Caroline Emma, ge-
 nannt Lina Arge zu Sachsenberg, früher hier. Uhrmacher Franz Bern-
 hard Paul August Kämpfe hier, vorher zu Frankfurt a. M. und Caro-
 line Haberitz hier. Schreinergehilfe Wilhelm Immel, genannt Stark
 hier und Elisabeth Margarethe Neuzerling zu Schönborn im Unter-
 lahnkreise, vorher hier.

Verheiratet: 26. März: Bremser Cyrillus Thomas Koch zu Diebrich-
 Mosbach und Emilie Maurer, bisher zu Diebrich-Mosbach wohnh.;
 Buchhalter Jacob Wilhelm Henrich hier und Wilhelmine Friederike
 Sartor, bisher hier; Posthilfsbote Georg Nickel hier und Elisabeth
 Fischer, bisher zu Naibach, Kreis Dieburg im Großherzogthum Hessen;
 Tagelöhner Philipp August Großmann hier und Bertha Klein, bisher
 hier; Dekorationsmalergehilfe Carl Theodor Philipp Marx, genannt
 Heinrich Den hier und Elisabeth Vogel, bisher hier; verwittweter
 Schreinergehilfe Georg Heinrich Gemmer hier und die Wittve des
 Schuhmachers Julius Hlort, Johanne Eufanne Anna, geb. Busch,
 bisher hier.

Gestorben: 26. März: Verwittweter Botenmeister a. D. Johann
 Peter Diebrich, 83 J. 1 M. 24 T.; Anna Marie, geb. Müller, Ehe-
 frau des Herrenschneiders Philipp Ludwig Diefenbach, 57 J. 8 M. 25 T.;
 Pastor emeritus Friedrich Wilhelm Adolf Kranz, 68 J. 10 M. 20 T.;
 Friedrich Ludwig Erich, S. des Bautechnikers Friedrich Bunge, 4 J.
 4 M. 21 T.; Theodore, geb. Kahl, Wittve des Gutsäckers Georg
 Adam Heil, 65 J. 5 M. 16 T.; verwittweter Hausdiener Jacob Beder,
 44 J. 8 M. 1 T. 27. März: Jacob Martin, S. des Tüchergesellen
 Wilhelm Zerfah, 8 M. 28 T.; Tagelöhner Johann Sebastian Döfel,
 59 J. 3 M. 2 T.; Otto, S. des Tagelöhners Heinrich Kraus, 18 T.;
 Selma Hedwig Christine, T. des Geschäftsf. Julius Theodor
 Wilhelm Jurock, 1 M. 23 T. 28. März: Anna Catharine, geb. Bern-
 ner, Ehefrau des Fuhrmanns Johann Philipp Bettendorf, 46 J. 10 M.
 22 T.; Schreinergehilfe Peter Adolf Schaab, 19 J. 9 M. 9 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Sonnenberg u. Rambach. Geboren: 9. März: dem Tücher Jacob Carl
 Schwalbach zu Rambach e. S., August Emil Christian Heinrich Daniel.
 19. März: dem Zimmermann Jacob Heinrich Carl Wagner zu Sonnen-
 berg e. S., Lina Elisabeth. Aufgehoben: Gärtner Heinrich Moriz
 Walbschmidt zu Sonnenberg und Louise Maria Christiane Catharine

Emma Reichert, wohnh. zu Wiesbaden. Verheiratet: 27. März: Maurer
 Philipp Ludwig Christian Simon zu Rambach und Gertraude Löffert
 aus Gütten, Kreis Schlüchtern, wohnh. zu Rambach. Gestorben:
 24. März: Linder Ludwig Christian Carl Dörr zu Rambach, 28 J.
 3 M. 21 T. 27. März: August Emil Fritz, S. des Maurers Philipp
 Effen zu Sonnenberg, 7 J. 9 M. 19 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
 L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	744.4	740.6	741.9	742.3
Thermometer (Celsius)	+9.5	+11.9	+6.7	+9.4
Luftspannung (Millimeter)	8.7	10.5	5.9	8.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	99	84	82	88
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	S. schwach.	S.W. stark.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt. Negen.	stark bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	14.8	—
Nachts und frühe Regen, Nachm. zwischen 2 Uhr 35 Min. und 3 Uhr Gewitter, Bliz, Donner und Regen.				
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.				

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
 31. März: Volkig, geneigt zu Niederschlägen, wenig kälter, mäßiger
 Wind.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von versch. Mobilien im Hause Marktstraße 12, Nachmit-
 tags 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 3.)
 Versteigerung von Schuhwaaren etc. im Rhein. Hof, Mauerstraße, Vormit-
 tags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 151, S. 2.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 30. März. 77. Vorstellung. 121. Vorstellung im Abonnement
 Neu einstudirt:

Uriel Akosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Karl Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Bethge.
Judith, seine Tochter	Frl. Frau.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Robius.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Köhn.
Rabbi Ben Akiba	Herr Grobdecker.
Uriel Akosta	Herr Baymann.
Esther, seine Mutter	Frl. Wolff.
Ruben, seine Brüder	Herr Reumann.
Joel, seine Brüder	Herr Greve.
Baruch Spinoza, ein Anabe	Frl. Grobde.
De Santos,	Herr Friedrich.
Van der Embden, Rabbinen	Herr Dornewag.
Ein Tempeldiener	Herr Spieß.
Simon, Diener Manasse's	Herr Berg.
Silva's Diener	Herr Brünig.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, den 31. März:

Oberst Lampus. Lucia von Lammermoor.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainer Stadttheater. Mittwoch: „Der lebige Hof.“ Donnerstag:
 „Die regeinten Studenten.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Antigone.“
 Donnerstag: „Freund Fritz.“ „Die Schmetterlingsjagd.“ „Schauspiel-
 haus.“ Mittwoch: „Die Belenntnisse.“ „Der sechste Sinn.“ Donnerstag:
 „Roman eines jungen Mannes.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 30. März.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden die zu dem Nachlasse des **Baron von Brunow** gehörigen Kleidungsstücke, sowie 2 Handkoffer und eine große Parthie Bücher in dem Dachstode des Rathhauses dahier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1892.

Im Auftrage:
Brandau,
Bürgerm. u. Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30., und Donnerstag, den 31. März cr., Vormittags 10 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,

sollen im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas die zur Concursmasse des V. Henning hier gehörigen Waaren in dem bisherigen Geschäftslokal

Mengasse 9 (Bazar),

bestehend in

Küchen- u. Haushaltungs-Gegenständen, Spiel- u. Galanteriewaaren aller Art, insbesondere hochfeine Puppen,

gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. März 1892.

344

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erben der Wwe. Bücher hier versteigere ich nächsten Freitag, den 1. April cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, wegen Hausverkauf in den Gasträumen der Restauration zum

Weissen Lamm,

auf dem Markt,

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

1 Büffet, 1 Glaschrank, 16 versch. runde, viereckige und Ausziehtische mit Eichenplatten, ca. 80 Stühle, Anrichtische für Küche, Lüstre, Lampsquins mit Gallerien, Schirmständer, mehrere kupf. Ablaufbretter u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

378

Willh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungsort: Mauergasse 8.

Verein Sachsen.

Unseren Mitgliedern, sowie den hier anwesenden Landsleuten zur Mittheilung, daß sich unser jetziges Vereinslokal im Gasthaus „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, befindet. Dasselbe findet jeden Sonnabend Vereinsabend statt und werden Anmeldungen neuer Mitglieder zu jeder Zeit entgegengenommen.

Der Vorstand.

Synagoge zu Wiesbaden.

Montag, den 4. April 1892, Abends 7½ Uhr:

Grosses Concert

zum Besten der ausgewiesenen Russen

unter Leitung des

Synagogen-Gesangvereins

und gütiger Mitwirkung von

Frau Dr. Maria Wilhelmj, Fräulein Nelly Brodmann, Königl. Opernsängerin, Herrn Oscar Brückner, Kammer-Virtuos, Herrn Adolph Röder und Herrn Edmund Uhl, sämmtlich von hier.

Vereins-Dirigent: Herr Carl Koch.

Programm:

1. Toccata (F-dur) für Orgel J. S. Bach.
Herr E. Uhl.
2. Preis des Schöpfers, für Soli und Chor mit Orgelbegleitung G. von Falk.
Händel.
3. Arie aus „Samson“
Frau Dr. Wilhelmj.
4. a) Andante cantabile f. Violoncello f. Tartini.
b) Abendlied R. Schumann.
Herr O. Brückner.
Herr A. Röder.
5. Arie „Gott sei mir gnädig“ Mendelssohn.
6. Chöre:
a) „Herr lass leuchten“ Mozart.
(Deutscher Text v. H. Dickmann)
b) „Preis und Anbetung“ Ch. H. Rink.
Raff.
7. a) „Sei still“ Schubert.
b) „Ruh' im Frieden alle Seelen“
Fräulein Brodmann.
8. Intermezzo a. d. IV. Sonate (A-moll) Rheinberger.
Herr E. Uhl.
9. Arie aus „Elias“ mit obligatem Cello Mendelssohn.
Frau Dr. Wilhelmj.
Herr O. Brückner.
10. Lobgesang für Solo, Chor u. Orgel Wihl. Jahn.
Solo: Herr Ad. Röder.

Preise der Plätze:

Emporbühne, 1. Reihe Mk. 4.—
2., 3. und 4. Reihe 3.—
Mittelschiff Mk. 3.—, Seitenschiffe Mk. 2.—.

Sämmtliche Plätze sind nummerirt.

Eintrittskarten sind nur zu haben in den Musikalienhandlungen der Hrn. Schellenberg, Kirchgasse, Wagner, Langgasse, und Wolff, Wilhelmstrasse.

Der Kartenverkauf wird Montag, Abends 6 Uhr, geschlossen. 5903

Ein Kronleuchter 80 Mk., Wäsche- und Kleiderchränke 35 Mk., eine Kristall. Bowle, ein Turngeräth 14 Mk., 6 alth. Eichenstühle, ein Herren- u. 1 Damenschreibtisch, eine Balkonmarquise 10 Mk., Tische, Stühle, Lampen, große Teppiche, Treppenhäuser 33 Mk., Kommoden, Badewanne, Chaiselongues etc. Näh. bei

Frau Ettingshausen, Albrechtstraße 41, Stb. Part. rechts

Zur Feier des 77. Geburtstages des Fürsten Bismarck

findet am Donnerstag, den 31. März, Abends 7½ Uhr,
ein Festessen
im Civilcasino statt.

Zur Theilnahme hieran werden die hiesigen Verehrer des Altreichs-
kanzlers ergebenst eingeladen. Karten zu 3 Mark das Gedeck ohne
Wein (Muskat etc. inbegriffen) sind bis spätestens 30. März im Casino,
bei Herrn Jurony & Hensel Nachfolger oder bei Herrn Gustav Schupp,
Taunusstraße 39, zu lösen.

Heinrich Altmann, Sanit.-Rath Hühendorf, S. Blume, Wilh. von Born,
Prof. Borgmann, Buttersack, Brems, Dr. Beder, Gg. Birk, Dr. Brede-
mann, Friedr. Bickel, C. Caffieri, Dr. C. Clouth, F. Deubel, von Dorp,
Dr. Drehsus, Jos. du Mont, Fr. Fehr, Geh. Hofrath Prof. A. Freisenius,
Prof. D. Freisenius, Dr. W. Freisenius, Sanit.-Rath Freudentheil, Lh.
Frösner, Joh. Haber, Gymnasial-Lehrer Friese, Dr. W. Goebel, Prof.
Grimm, Fr. Grünhager, J. B. Hartmann, A. Henzel, G. Häfner, C.
Hensel, Dr. Hölzle, Emil Hees, v. Jbell, J. Jienbeck, Christ. Kalkbrenner,
W. Kaufmann, Kapitän-Lieutenant Klett, Lh. v. Knoop, Gg. Knoll, Fr.
Krauer, Gg. Kullmann, G. Koch-Filius, J. Massene, Weipers, J. Peters,
C. Peters, Dr. Bröcking, Otto Röder, Dr. Piller, J. Rehorst, Gg.
Nühl, Carl Ritter jun., Adolf Reuble, Verwalt.-Ger.-Director v. Reichenau,
E. Rörig, Justizrath Scholz, G. Schuhmacher, Gustav Schupp, Carl
Specht, Justizrath Siebert, Chr. Stein, Dan. Schmitz, G. Seintauler,
Oberst-Lieutenant Trübsch, C. Verminghoff, J. B. Wagemann, Sanitäts-
Rath Wilhelm, Baurath Winter, Carl Wolf.

Putz- u. Modewaaren aller Art,

bestehend in: Federn in allen Farben, Blumen, Bou-
quets, Bänder in Sammt u. Atlas in allen Breiten,
Sammt- und Seidenstoffe, Schleier, Gaze, Tulle,
garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte,
Trauerhüte und noch vieles Andere, sowie

50 Herren-Filzhüte

versteigere ich
morgen Donnerstag, den 31. cr.,
Nachmittags präcis 2 Uhr,
wegen Auflösung eines hiesigen Putz-Geschäftes im Saale zum
„Rheinischen Hof“, Mauergasse 16,
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung. — Der Zuschlag
erfolgt auf jedes Gebot. 349

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Tagator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Morgen Vormittag 11 Uhr anfangend,
Fortsetzung und Schluß der

Gemälde = Auction

8. Gr. Burgstraße 8.

Da der Laden morgen Abend ge-
räumt sein muß, so wird ein großer
Theil à tout prix abgegeben. 412

Wegen Krankheit wird das

Cigarren-Geschäft

Georg Fuhrländer,

Debergasse 22,

aufgelöst. Alle Waarenvorräthe, darunter ff. Meerschaum-Waaren,
Pfeifen, eine große Auswahl in Stöcken, von den feinsten bis zu
den einfachsten, werden unterm Einkaufspreis einem

Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. ausgesetzt. Dasselbst ist die vollständige Laden-
Einrichtung zu verkaufen. 4122

Lokal-Tapezirer-Verein.

Donnerstag, den 31. März d. J.:

General = Versammlung,

Stadt Frankfurt (unteres Lokal),

wozu die Mitglieder, sowie diejenigen Kollegen, welche gesonnen
sind, dem Vereine beizutreten, eingeladen werden.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder.

Entwurf der Statuten.

Vereins-Angelegenheiten.

5890

Der Vorstand.

Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Sonntag, den 3. April:

Familien-Abend

im Vereinslokale, Schillerplatz 4. 261

Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Herr Joh. Klein hier in
seiner

12. Marktstraße 12,
„Zum grünen Baum“,

belegenen Wirthschaft heute Mittwoch, den

30. März cr., Nachmittags 2½ Uhr,
anfangend:

1 Piano, 1 sehr schöner großer Dopp.-Eisschrank,
1 Buffet mit Marmorpl. und Eischraneinrichtung,
1 Gläserschrank, Wein- und Biergläser, Bierunter-
sätze, Kleiderschränke, mehrere compl. Betten, Küchen-
und Kochgeschirr, sowie sonst. Küchen-, Haus-
und Wirthschafts-einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

Büreau und Geschäftslokal: Mauergasse 8. 372

Frau Rendant Meyer,

zeigt den geehrten Damen ergebenst an, daß sie ihr Geschäft für Zuschneider-
Unterricht und Damen-Schneiderei von Schillerplatz 3 nach

Friedrichstraße 47
verlegt hat.

Gleichzeitig empfehle ich meine Niederlage von Material zu
 Smyrna-Stickeri und verweise auf den Artikel „Smyrna-Teppiche“
 in No. 25, S. 392 von „Dies Blatt gehört der Hausfrau“, der eine von
 mir bezogene Arbeit bespricht.

Etwas wirklich Gutes.

Man kauft die natürlichen
 Rheingauer Weinesfige
 und Eßige von vorzüg-
 lichstem Wohlgeschmack und
 größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
 vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinesfig-Fabrik und
 Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau

(gegr. 1868).
 Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Drogen-, Delicates-
 Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verandt in Gebinden jeder Größe. 1036

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Helenenstr. 30, Gelladen.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Von heute ab verkaufe ich:

Bl. Bugenier von 50 Pf. an,
Wassereimer i. Zinkbl. v. 90 Pf. a.,
Emailirte Eimer, beste Qualität,
von 185 Pf. an,
Fensterleder v. 28 Pf. an, extra groß,
Spülwannen von 40 Pf. an,
Auszubürsten von 10 Pf. an,
Auserdem bin ich durch große Masseneinkäufe in die Lage gesetzt, Zeller
schon von 4 Pf. an zu verkaufen.

Lederwaaren-, Kurz-, Galanterie- und Wirtschaftsbazar
Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft
von Webergasse 49 nach

Saalgasse 4/6, 2. St.,

verlegt habe.

Achtungsvoll

A. Stahl-Reichard,
Robes und Confection.

Wichtig für Leserkreis und Hotels.

Die

GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tageszeitung
in Lothringen, mit entschieden deutscher Tendenz.

Preis Mk. 4.— pro Vierteljahr. Mk. 2.80 für 2 Monate,
Mk. 1.40 für 1 Monat.

Die **Gazette de Lorraine** bietet dem Leser ein treues Bild
der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als prak-
tisches Mittel zur Uebung im Verständniß der französischen Sprache
bestens zu empfehlen.

Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis
durch die

Expedition der **Gazette de Lorraine** in Metz.

Prima rothfleischiger Salm

im Auschnitt pro Pfund 1 Mk. 50 Pf., ächter
Winteralm, sowie alle Fluß- und Seefische
billigt bei 420

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden
Manergasse 7.

Ethel Süße Apfelsinen, Duzend
6 Pf. 60 Pf.

F. A. Müller,

Melchardstraße 28. 5901

Verschiedenes

!Dem Fürsten Bismarck!

Eine Glückwunsch-Adresse an den Altreichsfürsten liegt i. d. Buchbldg.
Noertershäuser. Wilhelmstraße 10, und **Voigt.** Tannusstraße 20,
zur Unterzeichnung offen. Copien d. Adresse stehen daselbst z. Verfügung.

Ich wohne jetzt **Kleine Burgstraße 11,**
Christmann'scher Neubau. 5889

W. Lahnstein, Arzt.

Ich wohne jetzt **Sedanstraße 10, Bel-Etage.** 5871

Daniel Kahn. Agentur-Geschäft.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Tannusstraße 37, Stb. 1 St.**
E. Fill, Schneiderin.

Öffentliche Danksagung!

Es ist mir unmöglich, die von hier und auswärts so
überraschend zahlreich eingetroffenen Glückwünsche einzeln zu
beantworten. Die verehrten Einsender wollen mir daher gütigst

gestatten, daß ich auf diesem Wege **Allen** meinen
herzlichsten Dank abstatte!

Singlich der gewünschten Aufführung des preisgekrönten
Werkes bedauere ich lebhaft, eine solche in der nächsten Zeit nicht
ermöglichen zu können, weil das gesammte Material (Partitur
und Stimmen) in St. Petersburg liegt und Eigentum der
„Obschtschesstwo Kamernoj muzyki“ geworden ist.

Wiesbaden, Ende März 1892.

5863

J. Miroslav Weber,

Königlicher Musik-Director.

Zu einem concurrenzlosen und eigenartigen literarischen
Unternehmen, welches bereits die vollste Anerkennung bis selbst von
den allerhöchsten Herrschaften besitzt und einer bedeutenden Ausdehnung
fähig ist, wird sofort ein möglichst einflussreicher und größerer Capitalist
gesucht.

Kein geschäftsmäßige Capitalisten, welche keinen Sinn für Literatur
haben, wollen sich nicht melden durch den „Invalidentausch“ in
Leipzig unt. **K. B. 904.** (J. L. 5904) 308

Vertreter-Gesuch.

Einem Beamten, Kaufmann oder Privatmann, der
in den Kreisen der Fabrikanten und Gewerbe-
treibenden bestens eingeführt ist, wird eine sehr lohnende

Vertretung

von einer älteren deutschen, bestfundierten Versicherungs-
gesellschaft zu übertragen gesucht.

Offerte sub Chiffre **V. 5163** an **Rudolf Mosse,**
Frankfurt a. Main erbeten. (Stg. 110/2) 39

Saumeister, Architekt oder tüchtiger Techniker findet
Gelegenheit, sich — mit kleinen Mitteln an vortheilhaften Bau-
Unternehmen in Universitäts- u. Fremdenstadt Badens — zu betheiligen
und später ev. die Gesamt-Verwaltung übernehmen. Näheres: **Technikum**
Massenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. (H. 62243) 368

Umzüge werden angenommen bei **Engelmann.** Hochstraße.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Kunden in und außer dem
Haufe. Näh. Steingasse 26, Stb. 3 Tr.

Costüme werden gemacht und billig angefertigt.
Näh. im Laden des **Frauen-Vereins.** Neugasse.

Eine perfekte **Reizungsmaschine** empfiehlt sich zum **Anfertigen**
von ganzen **Ausstattungen**, sowie zum Ausbessern der Wäsche. Näh.
Moritzstraße 12, Mittelbau Par. links.

Reiz- u. Sunstige werden schnell und billig besorgt, 2 Buch-
staben von 10 Pf. an, Stb. 21, Stb. 1.

Perfekte Säugerin sucht noch einige Privatkunden; dieselbe nimmt
auch Wäsche zum Bügeln im Hause an. **Louisenstraße 20, 1 St. 1.**

Gedulte Säugerin i. Kunden in u. außer dem Hause; daselbst wird
auch Wäsche z. Waschen u. Bügeln angen. **Moritzstr. 32, Stb. 2. St. r.**

Suche für ein junges Mädchen in der Woche vor Oetern passende
Reiseleitung nach England.

L. Hoffmeister. Rheinstraße 28.

C. M. 245 postlagernd.

Verpätet, bitte unter **B. G. 123** nochmals um Angabe einer Chiffre
im Tagbl.-Verlag auf das vor 4 Wochen inserirte Gesuch.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silberfachen bezahlt auf **Fr. Gerhardt.** Kirchborsg. 7. 491

An- u. Verkauf von **Antiquitäten, alten Münzen, Delge-**
mälden, Kupferstichen, Porzellains u. bei 22355

J. Chr. Glücklich, 2. Krosstr. 2, Wiesbaden.

Ein **fl. Ofen** zu kaufen gesucht **Albrechtstraße 42, 1 Tr. r.** 5678

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen kauft zu höchsten Preisen H. Kaltwasser, Wellstr. 5, Bart. 3296

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnswieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus. 5891

Ein geb. Kaffeeschrank zu kaufen gesucht. Schriftl. Offert. an Schaad, Kellerstraße 10. 5721

Ein großes gut erhaltenes Ladenreal zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 48, Laden I. 5919

Feder-Molle oder Feder-Matratzen zu kaufen gesucht. Offerten unter N. G. 140 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher Gasmotor, vier bis sechs Pferdekraft, wird zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 5894

Verkäufe

Geschäfts-Verkauf.

Ein flott gehendes, gut rentirendes Waarengeschäft mit sicherer alter Kundschaft soll aus Gesundheitsrücksichten seitens des Besitzers an einen solventen tüchtigen Mann verkauft werden. Es ist damit Gelegenheit zum Erwerb einer sicheren Existenz geboten.

Anfragen wolle man unter J. G. 141 an den Tagl.-Verlag richten.

Ein vollst. Bett, fast neu, 1 runder Tisch, 1 Küchentisch, 1 Zeichentisch für Architekten, 2 Trümeau-Spiegel, Bilder und kleine Spiegel sehr billig zu verkaufen Metzgergasse 13, 1 Treppe rechts.

Röderstr. 17, H. 1 Et., z. vl.: 4 Betten, neu, à 55, 65, 85, 100 Mk., Strohlade 5,50 Mk., Matratzen 12 Mk., Deckbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk.

Zu verkaufen eine Bettstelle mit Matratze, Anrichte u. 2 Tische.

Frau v. der Eb. Walramstraße 28.

Gute Bettstelle zu verkaufen Sedanstraße 5, Brdb. 3 Et. I. 5899

Bettstelle mit Strohlade u. Keil zu verk. Röderstr. 16, Schr.-Verf. Billig zu verkaufen sind folgende Polstermöbel: 1 Kamelstachel-Sopha und 4 Sessel, 1 Plüsch-Sopha nebst 4 Sesseln und 1 vollständiges Bett Helenenstraße 28, Hinterhaus. 5914

Nur heute! Wegzugs halber 1 Sekretär, 2 Betten, 1 Küchenschrank, 1 Nachtschiff billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5915

Ein neuer Schreibsekretär, matt und blank, Kirschbaum, billig zu verkaufen Bleichstraße 20.

Eine gut erhaltene Anrichte zu verkaufen Römerberg 34.

Ein eisernes Ausstellschloß, 96 Cm. lang, 45 Cm. breit, eine gut erhaltene Nähmaschine, ein kleiner Vogelkäfig, eine Vogelkette, in zwei Abtheilungen, eine starke tannene Thür, ein geschliffener Säulenofen, ein Wurmbach'scher Ofen, verschiedenes Feuerrohr billig zu verkaufen Albrechtstraße 14, 3. Et. 5865

Gut erhalten: 10 Flügelthüren, Türen, Fenster und Läden billig zu verkaufen Karlstraße 14, 1.

Gebr. Kinder-Silwagen zu verkaufen Wörthstraße 19.

Ein fast neuer Teppich, ein 1-thür. Kleiderschrank und Kinderwagen zu verkaufen Helenenstraße 28, Hinterh. 5876

abzugeben Langgasse 15 a.

Ein schöner Hund (Spitz) abzugeben Bleichstraße 9, Bart.

For-Terrier,

4 Rüden, 8 Wochen alt, hochedel, preiswürdig zu verkaufen beim Rauten Fr. Mortensen, Eltville a. Rh.

Schöne junge Legghühner zu verkaufen Feldstraße 24.

Verloren. Gefunden

Verloren eine Damenuhr mit zweifelhafter

Wege Clarenthal, Zahnstr., Emserstr., Schwalbacherstr., Friedrichstr., Neugasse, Mauergerasse. Gegen gute Bel. abzug. Mauergerasse 12, 3. 5790

Entlaufen ein gelber langhaariger Pinscher. Dem Wiederbringer Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. Mainzerstraße 17.

Entlaufen kleiner schwarzer Fackel, rost-braune Abzeichen. Abzugeben Griechische Kapelle.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Fächer, 1 Broche, 1 Ring, 1 Münze, 1 Lornette, 2 Photographien, 2 Rechnungen, 1 Damenuhr.

Gefunden: 1 Herrenrock, 1 Hüterbeil, 1 Schirm, 1 Broche, 1 Uhr, 1 Taschmesser, 1 Herrenhut. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund, 1 Huhn. Entflogen: 1 Vogel.

Shakespeare's Werke, illustrierte Hallberger'sche Ausgabe, neu Mt. 40, für 12 Mt. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5881

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Katharine Bettendorf,

heute Nacht nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 15, aus statt.

Wiesbaden, den 28. März 1892.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Bettendorf nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Mann, unsern Bruder, Schwager und Onkel,

Johann Roth,

plötzlich und unerwartet Montag Vormittag 10 Uhr in Folge eines Blutschlages zu sich zu rufen.

Die trauernde Wittin

Katharina Roth, geb. Geis.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 63, aus statt. 5917

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Neffe,

Adolf Schaab,

nach langen schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 28. März 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 31. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Feldstraße 18, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute Mutter,

Philippine Schmidt, geb. Wolf, nach langem, schwerem Leiden am Montag Morgen zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet Donnerstag, Mittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Emserstraße 10, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Philippine Berger geb. Schmidt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren, unerfesslichen Verluste unseres theuren unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn Schuhmachermeisters

Franz Barth,

für die zahlreiche Theilnahme und die überaus reichen Blumen-spenden, insbesondere den beiden Gesangsvereinen „Neus Concordia“ und „Katholischer Kirchenchor“ für den erhabenen Grabgang unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 27. März 1892.

Die tieftrauernde Familie Barth.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Kappeler. (6. Fortsetzung.)

Locales.

-o- Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung am Freitag, den 1. April cr., Nachmittags 4 Uhr: 1. Anträge des Bauausschusses zu verschiedenen Baubewilligungen und zwar: a) des Herrn Franz Almenrader betr. Errichtung mehrerer Schuppen an der Rainzerstraße, b) des Herrn B. Merren betr. Errichtung eines Gärtnershauses im District „Unterbörsborn“, c) des Herrn Ehr. Eberhardt betr. Vornahme von Bauveränderungen des Hauses Sonnenbergerstraße Nr. 52; 2. Antrag des Bauausschusses betr. Festsetzung des Kostentarifs über die Reinigung von Sinkkästen für das Rechnungsjahr 1892/93; 3. Antrag des Finanzausschusses betr. ein der Stadtgemeinde gemachtes Kaufangebot für das Haus Michelsberg Nr. 26; 4. Wahl zweier Armenpfleger für das 5. und 8. Quartier des VII. Armenbezirks; 5. Antrag des Herrn Stadtverordneten Kalkbrenner, an den Magistrat das Ersuchen zu richten, die Darmstädter Bank, als die Befizerin der Dampfstraßenbahn, laut Vertrag zu veranlassen, an Stelle des Dampftriebes der Straßenbahn den elektrischen Betrieb einzurichten; 6. Antrag des Herrn Stadtverordneten Glindt auf Wahl von 10 Mitgliedern in die aus Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats zu bildende Commission für die Verathung der Theateraufgabe.

— Silberne Hochzeit. Morgen feiert der bei dem städtischen Wasserwerk als Geldheber fungirende Wilhelm Urban mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. Gleichzeitig sei erwähnt, daß derselbe seit 27. Juni 1869 am Gaswerk (damals noch Gasbeleuchtungs-Gesellschaft), später Wasserwerk thätig ist.

*** Wohlthätigkeits-Concert.** Das Comité für die Sammlungen zum Besten der ausgewiesenen Russen veröffentlicht im Anzeigenhefte das Programm für das vom Synagogen-Gesangsverein auf nächsten Montag veranstaltete Concert in der Synagoge. Dasselbe weist eine ganze Reihe von Tonwerken ausgezeichneten Meisters der Kirchenmusik auf, die, bei der hervorragenden Künstlerkraft der mitwirkenden Solisten sowohl, als bei der oft bewährten Fähigkeit des concertgebenden Vereins und seines Dirigenten einen hohen künstlerischen Genuß in sichere Aussicht stellen. Es dürfte der Veranstaltung noch zum wesentlichen Vortheil gereichen, daß die Orgel in der Synagoge im vorigen Sommer durch Herrn Orgelbauer Boigt einer vollständigen Umgestaltung unterzogen und von anerkannten Sachverständigen nunmehr als technisch vollendet begutachtet worden ist. Wir wünschen dem Concerte im Interesse des edlen Zweckes auch nach der materiellen Seite hin einen guten Erfolg.

o Die heranannahende Osterzeit wirft ihre Schatten voraus. Oesterer und Hasen in allen Größen prangen bereits in den Schaufenstern und laden zum Kaufe ein. Die Eier sind ein Symbol der Auferstehung Christi. Der Hase dagegen ist das uralte Symbol des Todes, seine Schwelligkeit erinnert an die Flucht der Zeit, daher verstecken auch unsere Altvordern die Oesterer in Hasenlager und den Kindern fiel die Aufgabe zu, die bunt gefärbten Eier zu suchen. Neuerdings hat sich auch die Lithographie das Osterfest zu Nuge gemacht. Bis vor kurzem war es üblich, sich nur zu Neujahr durch mehr oder weniger kunstvolle Karten zu beglückwünschen. Diesen Brauch wandten die Engländer auch auf Weihnachten an. Gegenwärtig werden aber auch zierliche Osterkarten hergestellt. Dieselben zeigen in zierlicher Ausführung ein oder mehrere Küchlein, denen noch die Eierschalen anhaften. Ein kleiner Vers oder ein einfacher Glückwunsch deuten den Zweck der Karte an. Die altbekannten Ostergaben der Parfümerie sind ebenfalls auf dem Plan erschienen und es ist wahrhaft erstaunlich, was alles in einem künstlichen Ei Platz findet. Die Hülle steht natürlich in passendem Verhältniß zum Inhalt. Die erstere ist entweder mit buntem Satin, oder gar mit leuchtender Seide überzogen und zieht durch ihre Farbe die Augen auf sich. Man sollte meinen, daß die Erfindungskraft der Fabrikanten endlich erschöpft sei, aber jedes Jahr bringt überraschende Neuigkeiten. Es fehlt nur noch, daß aus einer solchen Eihülle wie im bekannten Märchen eine vollständige Ballrobe hervorge-

zogen würde. Die Bonbonnieren in den Conditoreien zeigen eine großartige Mannigfaltigkeit. Auch dieses Jahr bringen die Herren Zuckerbäcker natürlich Schokoladeier und Schokoladenhasen, die schon seit Alters her bekannt sind, aber trotzdem alljährlich von den Kleinen als ein Vorzeichen des Osterfestes freudig begrüßt werden.

-o- Die Theaterneuprojecte der Herren Fellner und Hellmer in Wien, Professor Freuden in Aachen und Lempert & Kretsch in Hamburg, welche der königlichen Akademie für das Baurewesen in Berlin zur Begutachtung übergeben worden waren, sind von der Akademie nach Erledigung dieser Aufgabe hierher zurückgeschickt worden. Diese Begutachtung soll nicht etwa in der Prüfung behufs Empfehlung eines dieser Projecte zur Ausführung gipfeln, sondern eine rein sachliche Besprechung und Ausführung derselben auf Grund des den Concurrenten gegebenen Programms und der polizeilichen Vorschriften sein, damit die Gemeindevertretung für ihren definitiven Entschluß eine sichere Grundlage habe. Die Auswahl eines der Projecte zur Ausführung liegt nunmehr der Gemeindevertretung ob. Der Stadtverordneten-Versammlung liegt in deren Sitzung am nächsten Freitag ein Antrag vor, auf Wahl einer aus Mitgliedern des Magistrats und Stadtverordneten-Versammlung zu bildenden Commission zur Verathung der Theateraufgabe.

— Fabrikarbeiterinnen. Der Bundesrath hat nachstehende Bestimmungen über die Ermittlung der Zahl der in Fabriken und dergleichen Anlagen beschäftigten Arbeiterinnen erlassen: 1. Arbeitgeber, welche Arbeiterinnen in Fabriken, Gießereien, Zimmerplätzen und anderen Bauhöfen, in Werften, in Ziegeleien, welche nicht bloß vorübergehend oder in geringem Umfange betrieben werden, in Bergwerken, Salinen, Aufbereitungsanstalten, unterirdisch betriebenen Brüchen oder Gruben beschäftigen, sind verpflichtet, der Ortspolizeibehörde bis spätestens zum 2. Mai 1892 die Zahl der von ihnen am 1. April 1892 beschäftigten über sechszehn Jahre alten minderjährigen und großjährigen Arbeiterinnen schriftlich mitzuteilen. Die Mittheilung kann mit der nach § 138 der Gewerbeordnungsnovelle vom 1. Juni 1891 zu erstattenden schriftlichen Anzeige verbunden werden. 2. Auf Anlagen der unter Nr. 1 fallenden Art, welche nur einen Theil des Jahres im Betriebe sind und deren Betrieb am 1. April 1892 bereits eingestellt oder noch nicht begonnen haben, finden die vorstehenden Bestimmungen mit der Maßgabe Anwendung, daß die Arbeitgeber verpflichtet sind, der Ortspolizeibehörde eine schriftliche Anzeige über die Höchstzahl der von ihnen innerhalb der Zeit vom 1. April 1891 bis zum 31. März 1892 beschäftigten Arbeiterinnen über sechszehn Jahre zu erstatten.

— Militär-Reclamationen. Es ist eine alte Erfahrung, daß die Angehörigen solcher militärpflichtiger Personen, welche triftige Gründe haben, von der Dienstpflicht befreit zu werden, ihre bezüglichen Gesuche erst dann einzureichen pflegen, wenn die zu Befreienden im Begriffe stehen, als Rekruten eingestellt zu werden. Im Hinblick darauf nun, daß die Militär- und Polizei-Behörden die einschlägigen Verhältnisse zwecks Herbeiführung der Entscheidung erst genau zu prüfen haben, erwacht den Behörden nicht nur eine oft kaum zu bewältigende Arbeitslast, deren Erledigung auf eine kurze Spanne Zeit zusammenfällt, sondern die Reklamierenden laufen auch Gefahr, daß ihre Gesuche nicht rechtzeitig berücksichtigt werden können. Die Folge ist, daß in zahlreichen Fällen junge Leute, die bei rechtzeitigen Reclamationen sofort befreit werden würden, zur Fahne einberufen und erst nach einiger Zeit ihrem Civilberuf zurückgegeben werden. Es kann daher nur dringend angerathen werden, die betreffenden Gesuche gleich bei oder nach der Musterung einzureichen.

*** Fröbel'scher Kindergarten.** Für das neue Vierteljahr wollen wir nicht veräumen, darauf aufmerksam zu machen, daß der Kindergarten des Fräulein Birkenstock, welcher bisher in der „Kaiserhalle“ sein Local hatte, mit dem 1. April in die Friedrichstraße Nr. 27, Barterre links, verlegt wird und daß mit Verbesserung der Localität auch die Annehmlichkeit eines Spielplatzes im Freien verbunden ist.

*** Kleine Notizen.** In den hiesigen Wirthschaften geht z. Bt. ein Italiener umher, der ein mit dem Reichspatent geschütztes, sogenanntes „Baumpulver“ verkauft. Dasselbe hat, wie er an einer in einer Flasche mitgeführten Probe zeigt, die Eigenschaft, daß es sich, ins Wasser geschüttet, bald um ein darin angebrachtes Blech zu einem baumstammähnlichen Gebilde sammelt. Das ganze Experiment ist nicht ohne Interesse, und das „Baumpulver“ findet deshalb manchen Käufer.

*** Durchgebrannt.** Gestern Nachmittag sind fünf Strafgefangene des hiesigen Landgerichtsgefängnisses von der Außenarbeit durchgebrannt, aber bereits in Hochheim wieder festgenommen worden. Die Durchbrenner befanden sich unter Führung eines Gefangenen-Aufsichters nach Schluß der Arbeit in der Strohhüllensfabrik an der Schiersteiner Chaussee auf dem Wege nach dem Gefängnis. Schon bald nach Verlassen der Arbeitsstelle rannten die fünf wie an Commando über den Grerzierplatz davon. Der Telegraph signalisierte die Flüchtlinge sofort überall, so daß sie noch in derselben Nacht alle fünf in Hochheim, der Heimath eines derselben, ermittelt und festgenommen wurden, um alsbald wieder in das Landgerichtsgefängnis eingeliefert zu werden.

Verins-Nachrichten.

Die diesjährige Hauptversammlung des „Kathol. Lehrervereins“ im Regierungsbezirk Wiesbaden findet Oherdienstag (19. April) im großen Saale der „Alten Post“ zu Limburg statt.

In Folge einer Erkrankung des Vice-Präsidenten des „Football and Athletic Sports-Club“ werden die diesjährigen Wettrennen auf dem Grerzierplatz, anfänglich für Samstag den 2. April bestimmt, auf Samstag den 9. April verlegt. Es ist auch zufällig der Oxford and Cambridge Boatrace day.

Stimmen aus dem Publikum.

Am Sonntag Abend brannten in der Geisbergstraße zwischen Kapellenstraße und Neuberg die Gaslaternen gegen 1/8 Uhr wieder nicht, und es war in Folge dessen so dunkel, daß man fast genöthigt war, sich an den Häusern hinzufühlen. (Na na! D. A.). Erfundigungen haben ergeben, daß die Laternen täglich oder fast täglich so spät angezündet werden und daß der Grund dafür der sein soll, daß ein einziger Mann die Laternen von der Museumstraße bis zum Neuberg (Dambachthal einschließend) zu besorgen hat. Mag dem nun aber sein wie ihm wolle: thatsächlich brannten die Laternen Sonntag gegen 1/8 Uhr wieder nicht und den Passanten drohten wieder allerlei Unannehmlichkeiten, insbesondere auch durch „heiteres“ Sonntagspublikum. Hoffentlich wird bald Wandel geschafft.

Sind die zahlreichen Raubvögel auf den Thürmen unserer Stadt nicht zu entfernen? Der Staat setzt jährlich Geldprämien zur Vertilgung solcher Vögel aus, welche der Vogelwelt sehr gefährlich sind, und hier nisten die frechen Räuber ungestört auf den Thürmen. Man kann sie, namentlich an der Marktkirche, täglich dort freileben, zum Vexier und zur Verunreinigung der Dohlen. Ein auf dem Dache versteckt stehender Schläge müßte mit einigen gut gezielten Schrotschüssen dort im Reich der Lüfte bald Wandel in dieser Hinsicht schaffen können.

Provinzielles.

*** Personal-Nachrichten.** Der der landwirthschaftlichen Verwaltung angehörige Regierungsassessor Holzapfel zu Dillenburg ist zum Regierungsrath ernannt worden.

*** Patente.** Auf eine Druckbildungs- und Vorrichtung an einem Windfessel bei Verabfolgung von Dampf ist von Herrn W. Albach in Höchst a. M. und auf eine Federpantenvorrichtung an Obstpfählern ist von Herrn G. Schneider in Hagenburg ein Patent nachgesucht worden. — Auf eine Vorrichtung zum Halten dieser Schichten Klebmasse an Bäumen ist dem Herrn Carl Bender l. in benachbarten Sonnenberg, dem schon manche Erfindung geglikt ist, erteilt worden.

*** Siebrich, 28. März.** Unter dem Vorsitze des Herrn Landraths Grafen Marischka fand gestern die Generalversammlung des Kreis-Vereins vom Rothen Kreuz für den Landkreis Wiesbaden statt. Herr Dr. med. Doppel hielt einen sehr lehrreichen und verständlichen Vortrag über die erste Hülfleistung bei Unglücksfällen. Der Redenschaffiz-Bericht über das abgelaufene Jahr, erstattet von Herrn Barrer Menet, lautete sehr günstig. Allmählich wird auch von den Landgemeinden mehr und mehr von den Segnungen des Hauses Gebrauch gemacht, so daß nach Bericht des Vereinsarztes, Herrn Dr. Strider, zuletzt alle Betten besetzt waren. Es wurden im Jahre 67 Kranke verpflegt. Davon sind 3 gestorben, 33 wurden als geheilt, 16 als gebessert und 3 ungeneigt entlassen. 12 sind noch in Behandlung. Zur Zeit bestehen 2 Sanitätskolonnen, eine in Siebrich unter Leitung des Herrn Dr. Seiwalter und eine in Flörsheim unter Herrn Dr. Börner. Der Reingewinn bei der zuletzt stattgefundenen Verlosung betrug 9500 Mk.; davon sind 5000 Mk. für Neubau eines Krankenlaales reservirt. Nach Mittheilung des Schatzmeisters beträgt die Einnahme und Ausgabe für das nächste Jahr je 14,600 Mk. Der Landrath Graf von Marischka theilt mit, daß auf der Generalversammlung des Rothen Kreuzvereins am 27. Februar in Kassel auf Anregung des Herrn Oberpräsidenten beschlossen worden sei, die benachbarten Sanitätskolonnen mindestens einmal im Jahr zu gemeinschaftlichen Übungen zusammen zu ziehen. Er hat schon Anfragen an die bezüglichen Vorstände gerichtet und nur zustimmende Antworten erhalten.

*** Rumbach, 29. März.** Am Sonntag, den 3. April, Nachmittag 3 1/2 Uhr, findet auf Veranlassung des landwirthschaftlichen Wandertafinos für den Landkreis Wiesbaden im Gasthof „Zum Rebstock“ hier eine landwirthschaftliche Versammlung statt. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Kreis-Obstbaulehrer Rebbholz einen Vortrag „Ueber Baumkranz“ an der Hand von Demonstrationen halten. Herr Wandertafellehrer Hornberger wird über das Thema „Ertragssteigerung der Acker und Wiesen“ sprechen. Zu recht zahlreichem Besuche werden nicht allein die Mitglieder des landwirthschaftlichen Cafinos, sondern sämtliche Landwirthe und Interessenten höchst eingeladen.

*** Aus der Gegend.** In Mainz gedenkt man im Herbst d. J. eine Ausstellung für kirchliche Kunst zu veranstalten, die am 1. September eröffnet werden soll.

Die Firma Friedrich Altenkirch, Weinhandlung in Rorch, hat dieser Tage ein neues Riesenfaß erhalten. Das Ingehalt faßt 24,800 Liter und ist sehr solide gearbeitet.

Auf das Gerücht hin, an dem Hause des verstorbenen Fräuleins v. Nothhild in Frankfurt würde „Geld ausgeheilt“, drängte sich am Sonntag nach dem Begräbniß eine große Menschenmenge heran, die der polizeilichen Aufforderung, sich zu entfernen, keine Folge leistete und die Schaulente inultirte. Es wurden viele Verhaftungen vorgenommen — Ein Augenzeuge berichtet der „Frankf. Ztg.“, daß die Schaulente blatt zog und von der Rachen Klinge Gebrauch machte.

In einen Berliner Mordprozeß verwickelt, aus dem er mit schwerer Zuchthausstrafe hervorging, war der 21 Jahre alte Schuhmacher Jacob Eiserer aus Würges, Kreis Limburg, ein bisher unbescholtener junger Mann. Er hatte in Gemeinschaft von zwei Frauenpersonen sich des veruchten schweren Raubes an einem 75 Jahre alten Rentner und Millionär, den die Thäter Nachts in seiner Wohnung überfielen, an Händen und Füßen knielten und dem sie den Mund verstopften, schuldig gemacht und erhielt vom Schwurgericht 6 Jahre Zuchthaus und 8 Jahre Ehrverlust.

Ausland.

*** Rußland.** In Folge Futtermangels wurden in letzter Zeit im Gouvernment Kiew über 21,000 Pferde getödtet. Diese Nachricht steht mit den jüngsten officiellen Mittheilungen, daß der Noth so gut wie abgeholfen sei, und daß Getreide und Saatgut nunmehr vorhanden, im schreiensten Widerspruch.

*** China.** In China scheint es recht bunt zuzugehen. Nach Meldungen aus Shanghai sind während des letzten Aufstandes in der Mon-polei fast 8000 Injuranten mit dem Schwerte getödtet und 500 lebendig verbrannt worden. Im Chienchang-Gebiete fielen 1300 Rebellen in die Hände der kaiserlichen Truppen, welche 800 niedermegelein und die übrigen verbrannten.

Die neueste Anarchisten-Chat in Paris.

(Eigener Bericht für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

□ Paris, 28. März.

In schlimmer Weise wurde gestern Paris aus seiner Sonntagsruhe aufgeschreckt durch ein neues anarchistisches Dynamit-Attentat, diesmal von einem furchtbaren Erfolge begleitet. — Das von den Umstürzern zum Opfer erkorene Haus, ein großes, fünfstöckiges Gebäude in der Rue Gleich mit zwölf Fenstern Front, wurde nicht nur in all' seinen Theilen erheblich zerstört, auch fünf Personen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Die von einem bönnernähnlichen, weit hörbaren Krachen begleitete Explosion, durch eine in der zweiten Etage niedergelegte Dynamit-Bombe hervorgerufen, erfolgte zehn Minuten nach der achten Morgenstunde, während die meisten Bewohner noch schliefen; eine entsetzliche Verwirrung entstand, das mächtige Haus schien in seinen Grundfesten zu wanken, in das Gekrach von Steinen, Glas, Holz mischte sich das Geschrei der Miether, die zuerst die Treppen hinuntereilen wollten, aber, da diese größtentheils fortgerissen, an die Fenster stürzten, deren Scheiben, Läden, Jalousien und Kreuze gleichfalls demolirt waren. Die rasch herbeigeeilte Feuerwehr brachte die erste Hülfe; durch Weiter stellte man die Verbindungen zwischen den einzelnen Stockwerken her und führte auch von außen Leitern an die Fenster, auf welchem Wege viele der vor Furcht bleichen und zitternden Bewohner ihre zerstörten Wohnungen verließen. Die Verlegten, drei Frauen und zwei Männer, von denen eine der ersten sehr schwere Verwundungen erlitten, wurden in die nächsten Lazarethe gebracht, ebenso eine junge Wöchnerin, die am selben Morgen um 5 Uhr eines Knabchens genesen.

Die Unglücksstätte, welche der Schreiber dieses am Nachmittage besuchte und trotz der strengen Absperrung mittelst der Polizeikräfte eines ihn begleitenden französischen Kollegen betreten konnte, gleicht einem kriegerischen Hause; Saute und Geröll überall, keine Scheibe ganz, zu den leeren Oeffnungen Holz- und Eisenstangen herabhängend, einzelne Theile der Treppe nur in der Luft schwebend, die Thüren verbogen, zertrümmert oder herausgerissen, Steine und Kalk von den Wänden abgeplündert, auf dem Hofe ein Trümmerhaufen heruntergefallener Sägen aller Art, die Möbel in vielen Wohnungen zerbrochen und durcheinandergeworfen — genau, als ob ein erbitterter Kampf zwischen verteidigenden und angreifenden Truppen um dieses Gebäude stattgefunden. Ein in einem der Nebenhäuser wohnhafter Kaufmann erzählte uns, daß der Spektakel und die Erschütterung so groß gewesen wären, als ob ein ganzes Haus eingestürzt; er, der Erzähler, der zur Zeit der That seine Morgenzeitung gerade gelesen, war durch den Luftdruck von seinem Sessel so hoch emporgeschleudert worden, daß er mit seinem Kopfe gegen die Decke gestoßen (die Pariser Wohnungen sind meist ziemlich niedrig); natürlich sind auch bei ihm wie in der ganzen Nachbarschaft sämtliche Scheiben zertrümmert. „O diese Schute, diese Schute!“ rief er zornbebeud aus und ballte drohend die Hände.

O, diese Schute! — das ist der Ruf, der ganz Paris durchhallt, denn, hatte man vorher vielleicht noch Bedenken, so ist es jetzt unabweisbar erwiesen, daß die Anarchisten ganz planmäßig mit ihren Attentaten vor gehen, daß das neue dem in dem betroffenen Hause wohnenden M. Bulot, stellvertretender General-Procurator, welcher im August des vergangenen Jahres in einem Anarchisten-Prozeß den Vorsitz geführt, ge-

gosten, wie ihm vor wenigen Tagen auch durch Drohbriebe angedeutet. Die Anarchisten denken den Richterstand einzuschüchtern, um dann ungehört an ihre „Propaganda der That“ zu gehen, und — es sind noch zweihundert gekohlene Dynamit-*Cartouchen* in ihrem Besitz! Die Polizei nahm natürlich während des gestrigen Tages und der vergangenen Nacht viele Hausdurchsuchungen vor, auch glaubt man wieder „den Thätern auf der Spur zu sein und die Sicherheit der Hauptstadt verbürgen zu können“, aber das Publikum traut diesen Versicherungen nicht mehr, sie sind schon zu oft gemacht und zu oft Lügen gestraft worden, und es ist eine scharfe Sprache, die seitens der Einwohnerlichkeit und seitens der Presse gegen die Polizei und besonders gegen ihren Präfecten, M. Loz, der übrigens gerade gestern nicht in Paris weilte, geführt wird. Denn trotz aller Verfolgungen lassen sich die Anarchisten von ihrem Schreckenssystem nicht abbringen und „operiren“ ruhig weiter; wie man hört, soll gestern in der Genbarmerie-Kaserne zu Jorch eine Dynamit-*Cartouche*, deren Zünder erfolgslos, aufgefunden worden sein, und ferner ist es gestern Abend (wie wir schon berichteten, D. R.) wieder in der Kirche „Zum heiligen Joseph“, in der ein Priester über die religiöse und soziale Frage sprechen wollte, zu ersten und sogar gewaltthätigen Aufrührungen gekommen, bei denen auch die zu schwach erschienenen Polizei-Mannschaften nichts auszurichten vermochten. All' diese Dinge erzeugen mehr und mehr ein Gefühl der Beunruhigung und Unzufriedenheit mit dem neuerlichen Gange der inneren Regierungs-Maschine, und es kann leicht kommen, daß sie eine ernste politische Bedeutung gewinnen und eines schönen Tages das jetzige Cabinet hinwegfegen. Wird man damit noch warten bis zum ersten Mai? — Wir möchten es bezweifeln!

Kleine Chronik.

Der mehrere Morbithaten verdächtige Deeming hat seinem Vertheidiger in Perth gestanden, daß er die Morde in Rainhill, sowie die beiden letzten, „Joel dem Kuchenhändler“ zugeschriebenen Morde in Whitechapel begangen habe. In Rainhill ist die Villa Dinham noch immer das Ziel Tausender. Die grausige Stätte giebt der Phantastik von Tag zu Tag mehr Nahrung. Man hat in dem Hause neuerdings Jamern und Seöhnen, und auch Geisteserscheinungen bei Tage und in der Nacht wahrhaben wollen! Die Eigentümerin Mrs. Hayes wolle deshalb die Villa gänzlich niederreißen lassen.

In Antwerpen traf von England ein Mädchen ein, welches eine Größe von nicht weniger als 2 Meter und 85 Centimeter hat. Dasselbe ist eine Rußin und erst 15½ Jahre alt. Wie verlautet, soll das phänomenale Geschöpf von einer reichen Familie als Kindermädchen engagiert worden sein.

Vermishtes.

* **Die Frau der Zukunft.** Aus Jbidan berichtet man, daß in einer von sozialdemokratischer Seite einberufenen öffentlichen Versammlung der Textilarbeiter und -Arbeiterinnen eine Frau Fardheim aus Gera-Neuß den ihrer Aufforderung zum Eintritt in die politische Bewegung von Arbeit und Geschlechtslosen entgegengehaltenen Einwand, daß die Frau in's Haus gehöre, als „abgedroschenen Koth“ bezeichnete. Da Frau Fardheim demnach noch nicht einmal soviel wirtschaftliche Kenntnisse besitzt, um zu wissen, daß der Koth keineswegs gedroschen, vielmehr nur „geputzt“ und „gewaschen“ wird, so hat sie offenbar ihren Beruf als Hausfrau verfehlt und darum wohl daran gethan, sich als „Nährboden“ des lohnenderen und weniger Vorbildung erfordernden Gebiet der sozialdemokratischen Agitation auszuwählen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

† **Frankfurt, 28. März.** Der heutige Viehmarkt war mit 437 Ochsen, 29 Bullen, 479 Kühen, Rindern und Stieren, 331 Kälbern, 235 Hammeln, 404 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 64–66 Mk., 2. Qualität 56–58 Mk., Bullen 1. Qualität 43–45 Mk., 2. Qualität 40–42 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 51–55 Mk., 2. Qualität 40–44 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65–70 Pf., 2. Qualität 55–60 Pf., Hammel 1. Qualität 62–64 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf., Schweine 1. Qualität 57–59 Pf., 2. Qualität 54–56 Pf., Alles per ½ Kilo Schlachtgewicht.

Aus dem Gerichtssaal.

o. **Wiesbaden, 29. März.** (Strafkammeritzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor v. Adelebsen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Harle. — Der Brand der Laubermühle bei Flörsheim am 6. März v. J. führt den Besitzer derselben, Müller Caspar B. wiederholt auf die Anklagebank. Unmittelbar nach dem Brande wurde er wegen Brandstiftung in Untersuchung gezogen, vor das Schwurgericht gestellt und von diesem freigesprochen. Heute erscheint B. unter der doppelten Anklage, den Versuch gemacht zu haben, gelegentlich dieses Brandes die Versicherungsgesellschaft zu betrügen, auch Frucht oder Mehl seinen Kunden unterschlagen zu haben. In erster Beziehung soll B. in seine Schadensberechnung Gegenstände, insbesondere größere Quantitäten Mehl, eingestellt haben, welche nicht vorhanden, auch Gegenstände, welche noch vorhanden gewesen, als verbrannt bezeichnet haben. Von beiden Beschuldigungen wurde B. mangels genügenden Beweises freigesprochen. — Der Müller Josef B. von Hilscheid soll, obwohl vollständig mittellos, in Niederwall eine Mühle gepachtet und dadurch deren Besitzer um 800 Mk., außerdem noch um 400 Mk., die er darlehensweise als Betriebsfonds erhielt, betrogen, ferner einiges Pferde-

geschirr bei seinem Verschwinden von der Mühle unterschlagen haben. B. wurde von der Anklage des Betrugs freigesprochen, wegen Unterschlagung aber zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt, welche Strafe durch die längere Untersuchungshaft für verbüßt gilt. — Gelegentlich eines Marktes befand sich der Caroussellbesitzer Peter G. von Osthofen am November 1891 in Geisenheim. Als er seinen Wagen mit zwei Knechten von einem Orte zum anderen schleichen wollte, drängten sich sehr viele Kinder herzu, die alle helfen wollten. Dabei ist nun der achtjährige Wilhelm Locking zu Fall gekommen, das rechte Hinterrad ging ihm über den Kopf, wodurch eine Quetschung des Gehirns und auch sofort der Tod des Knaben eintrat. Aus diesem Vorfall wurde gegen G., der die Jungen zur Hülfe animirt und bei dem Fortbewegen des Wagens es an der nöthigen Aufmerksamkeit habe fehlen lassen, Anklage wegen fahrlässiger Tödtung erhoben, von welcher er heute mangels Beweises freigesprochen wurde. — Der Tagelöhner Kasimir Ziegler aus Hanau ist mit mehreren anderen Gefangenen aus der Strafanstalt in Eberbach geflüchtet und wird deshalb wegen Meuterei mit 6 Monaten Gefängnis bestraft. — Das „Wiesbadener Tagblatt“ hat f. J. berichtet, daß ein hiesiger, dem Arbeiterthum angehöriger, verheiratheter Mann, einem Dienstmädchen unter der Vorpiegelung, es heirathen und die Ausstattung ausstatten zu wollen, das sauer ersparte kleine Kapital von 250 Mark herausgelockt hat. Heute erscheint dieser Heirathschwindler in der Person des Lohnjägers Carl W. auf der Anklagebank. Er wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Grüßel, 29. März. Der Minister des Auswärtigen, Fürst Chitman, ist heute Vormittag gestorben.

Atherfield, 29. März. Der Dampfer „Gider“ wurde heute früh stot gemacht.

London, 29. März. Ein Pariser Telegramm des „Times“ bezieht die Zahl der Ausländer, welche in Folge der Explosionen in den letzten drei Tagen Paris verlassen haben, auf 30 Prozent.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Gerichts-Assessor Dr. Traß, Berlin. Herrn Premier-Lieutenant Klaus v. Denckhoff, Gießen. Herrn Lieutenant Fris v. Bollhofer-Altenklingen, Berlin. Herrn Regierungsrath Ludwig v. Nordheim, Gießen. Herrn Apotheker Siebert, Elbing. Eine Tochter: Herrn Apotheker Gustav Becker, Köln. Herrn Dr. med. Schüll, Köln. Herrn Hauptmann von Gerlein-Hohenstein, Coblenz.

Verlobt: Fräulein Anna v. Heintz mit Herrn Premier-Lieutenant Wilh. v. Schdow, Berlin. Fräulein Anna Grillingen mit Herrn Dr. med. Martin Lüddecke, Remscheid-See Budow. Fräulein Helene Dürr mit Herrn Dr. phil. Karl Schall, Leipzig-Jülich. Fräulein Elisabeth Tschernmann mit Herrn Landgerichtsrath Heinrich Leonhardt, Leipzig.

Verheirathet: Herr Postsecretär Maximilian Zwanziger mit Fräulein Dora Richter, Hannover. Herr Friedrich v. Lade mit Fräulein Hedwig Molenaar, Geisenheim-Gresfeld.

Gestorben: Herr Kgl. Musikdirector Seminar-Oberlehrer a. D. Carl Meitner, Berlin. Herr Oberhabsarzt Friedrich Breithaupt, Düsseldorf. Herr Erster Staatsanwalt Heinrich v. Houwald, Frankfurt a. D. Herr Landrath Paul Daniel, Wühlheim a. d. R. Herr Amtsgerichtsrath Schaefer, Dirschberg i. Schl. Freisrau Marthe v. d. Busche-Badenhausen geb. v. Salvati, Budeburg. Frau Major Aug. v. Rappard geb. Gießer, Villa Augustenruhe. Frau Wittmeister Liebeth v. Lewinsky geb. v. Thümen, Baden-Baden.

Geschäftliches.

Wer von Schnupfen, Husten,

Katarrh geplagt ist, der befreie sich davon mit Dr. Rob. Koch's Pectoral (Hustenstiller). Man lese die Anmerkungen der Aerzte und Bühnenkünstler. Die Schachtel mit 60 Kapseln kostet Mk. 1.— in den meisten Apotheken. Die Bestandtheile sind: Eukalyptus, Euphorbia, Isländisches Moos, Sternanis, Röm. Chamillen, Weidenwurzel, Eibischwurzel, Schafgarbe, Kleeblätter, Malztract, Salmiak, Tragant, Zuckerpulver, Vanille-Extract, Rosenöl. (Mon.-No. 2300) 123

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“) kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Am 1. April jetzt schon neu eintretende Bezugsnehmer erhalten bis dahin das „Wiesbadener Tagblatt“ unentgeltlich. Das Post-Abonnement ist baldigst zu erneuern.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Stadt-Obligationen		Zf. Reichsb.-Pard. ult.		Zf. Böh. Nord Gld.		Zf. Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.80	4.	Frankf. M. Lit. R. 97.65	4.	Gotthard-Bahn 133.10	4.	West Sib. fl. 84.75	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.25
3 1/2	» 99.65	3 1/2	» N & Q 97.65	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 93.60	4.	» Gold 102.	3 1/2	» K.L. 98.
3.	» 85.85	3.	» S 98.	4.	» St.-A. gar. 48.80	5.	» Elisabeth stpf. 95.90	4.	Pfalz. Hyp.-Bk. 101.82
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.65	3 1/2	Darmstadt 94.25	4.	» conv. Westb. 10.90	4 1/2	» Franz-Josef Sib. fl. 82.80	3 1/2	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.20
3 1/2	» 99.60	4.	Heidelberg 1890 102.	4.	» Genuss-Sch. 125.	4.	» Gal. C.-Ldw. 81.00	4.	» Central-B.-Cr. 102.90
3.	» 85.85	4.	Karlsruhe 1886 93.70	4.	Schweiz. Central 105.20	4.	» 1890 81.30	3 1/2	» Comm.-Oblig. 93.75
4.	Bad. St.-Obl. 104.35	4.	Mainz 93.70	4.	» Nordost 63.	4.	» Oest. Localb. Gld. 95.75	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.40
4.	» v. 1886 106.55	4.	Mannheim 1890 96.30	4.	Verein. Schweizb. 89.85	5.	» » B. 91.40	3 1/2	» Rhein. Hyp.-Bk. 94.50
4.	Bayer. » 106.50	3 1/2	Wiesbaden 101.90	4.	» Meridionales 118.	5.	» » » 80.	4.	» Süd. B.-Cd. Mchn. 96.60
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.	4.	Bukarest 93.80	4.	Russ. Südwest 74.25	4.	» » » 81.80	4.	» Ital. Allg. Imm. Le 86.
4.	Hessische Obl. 105.45	4.	» 1888 39.	4.	Luxemb. Pr.-Henri 50.	4.	» » » 60.05	4.	» » » 69.
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.10	4.	Lissabon 2000r 76.00	4.	Zf. Industrie-Actien 133.	4.	» » » 60.05	4.	» Nationalbkk. 100.05
3.	Sächsische Rte. 98.20	4.	» 400r 77.20	4.	Allgem. Elekt.-G. 128.80	4.	» » » 106.80	4.	» Oest. B.-Cr.-B. 100.03
4.	Wrtth. Obl. 75-80 104.80	4.	Neapel St. gar. Le 77.20	4.	Ital. Mittelmeer 263.20	4.	» » » 83.95	4 1/2	» Russ. Bod.-Crd. Rl. 95.
4.	» 81-83 104.80	4.	Rom Ser. II-VIII 95.50	4.	» Zuckerf. Wagh. 55.50	4.	» » » 81.85	4.	» Schwed. R.-H.-B. 91.80
4.	» 85-87 99.25	4.	Zürich Fr. 23.80	4.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 168.20	4.	» » » 80.	5.	» Serb. StB.-C.-A. Fr. 84.50
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 79.25	4.	» Pr. Buenos-Air. 52.60	4.	» Pr.-A. 168.	4.	» » » 81.80		
5.	Griech. G.-A. v. 90 54.30	4.	» Stadt Buenos-Air 52.60	4.	» Brauerei Binding 60.	4.	» » » 107.50		
5.	» kl. 54.30			4.	» Duisburg 127.80	4.	» » » 99.80		
4.	» v. 87 52.60			4.	» z. Eiche (Kiel) 59.80	4.	» » » 68.25		
4.	» v. 100 52.60			4.	» » » 97.	4.	» » » 99.80		
5.	» v. 120 52.60			4.	» » » 127.50	4.	» » » 103.15		
5.	Ital. Rente cpt. Lire 87.30			4.	» » » 154.40	4.	» » » 87.70		
5.	» ult. 87.30			4.	» » » 90.	4.	» » » 54.05		
5.	» 10000r 87.50			4.	» » » 135.30	4.	» » » 54.05		
5.	» kleine » 87.50			4.	» » » 95.80	4.	» » » 83.15		
3.	» » » 54.10			4.	» » » 69.	4.	» » » 60.60		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.			4.	» » » 43.20	4.	» » » 74.90		
4.	» St.-E.O. (Elia.) 98.40			4.	» » » 72.50	4.	» » » 81.		
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.60			4.	» » » 122.60	4.	» » » 57.65		
4 1/2	» » April 80.50			4.	» » » 168.20	4.	» » » 99.		
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 80.50			4.	» » » 93.50	4.	» » » 103.35		
4 1/2	» » Mai 81.05			4.	» » » 135.30	4.	» » » 75.15		
4 1/2	» Portug. St.-Anl. 83.70			4.	» » » 178.10	4.	» » » 88.70		
4 1/2	» » » 26.40			4.	» » » 96.	4.	» » » 96.		
3.	» » » 26.45			4.	» » » 149.75	4.	» » » 88.45		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.90			4.	» » » 106.90	4.	» » » 84.10		
5.	» kl. 82.30			4.	» » » 208.	4.	» » » 37.80		
4.	» am. 1890 82.05			4.	» » » 93.				
4.	» innere Lei 82.05			4.	» » » 138.				
4.	» » » 82.05			4.	» » » 91.				
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.90			4.	» » » 108.70				
5.	» III. Orient 64.90			4.	» » » 116.25				
4.	» Cons. v. 1890 92.75			4.	» » » 98.50				
4.	» » » 93.10			4.	» » » 108.50				
4.	Schwed. Obl. 102.90			4.	» » » 109.				
3 1/2	» » » 95.			4.	» » » 85.50				
3.	» » » 85.			4.	» » » 67.				
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.50			4.	» » » 88.90				
5.	Serb. amor. G.-R. 79.05			4.	» » » 107.40				
5.	» Taback-Rente 78.80			4.	» » » 57.80				
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 78.50			4.	» » » 135.50				
4.	Spanier cpt. Ps 58.65			4.	» » » 176.25				
4.	» kl. 58.60			4.	» » » 71.15				
4.	» ult. 58.60			4.	» » » 112.25				
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 89.20			4.	» » » 78.20				
5.	» » » 89.20			4.	» » » 143.30				
5.	» » » 89.20			4.	» » » 57.				
5.	» Fund. v. 88 85.50			4.	» » » 89.				
4.	» priv. v. 1890 83.45			4.	» » » 100.				
4.	» cons. » 70.20			4.	» » » 137.80				
1.	» conv. Lit. B 27.20			4.	» » » 51.50				
1.	» » » 19.35								
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 92.55								
4.	» » » 92.50								
4.	» » » 92.70								
4.	» » » 93.10								
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 102.05								
4 1/2	» » Silb. 86.05								
5.	» Pap.-Rte. 87.70								
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.55								
4.	» Grundentl. fl. 80.20								
4 1/2	» Argent. v. 1887 Pes 38.								
4 1/2	» v. 88 innere 32.40								
4 1/2	» v. 88 auss. 33.75								
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 88.80								
4.	» Un. Egypt.-A. opt. 96.90								
3 1/2	» » » 91.								
6.	Mexik. St.-Anl. 80.20								
5.	» » » 80.20								
5.	» » » 83.20								
6.	» Eisenb.-Ob. 67.70								
5.	» » » 67.70								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 82 Seiten.